

„An einen Haushalt“

„P. b. b.“

„Erscheinungsort Steyr“

„Verlagspostamt 4400 Steyr“

A M T S B L A T T STADT STEYR

JAHRGANG 16

NOVEMBER 1973
ERSCHEINUNGSTAG 31. OKTOBER 1973

NUMMER 11

Bundeskanzler Dr. Bruno Kreisky besucht das Städtische Zentralaltersheim



Foto: A. C. Kranzmayr

Anlässlich einer Veranstaltung in Steyr besuchte Bundeskanzler Dr. Bruno Kreisky auch das Städtische Zentralaltersheim. Bei dieser Gelegenheit gratulierte er dem ältesten Insassen des Heimes, Herrn Karl Schaberl, der am 15. Oktober seinen 97. Geburtstag feierte.

ZUM ÖSTERREICHISCHEN NATIONALFEIERTAG

Sehr geehrte Mitbürger!

Am 26. Oktober feiert Österreich seinen Nationalfeiertag. Vor einigen Jahren wurde zu den überlieferten Feiertagen dieser Festtag, der dem Erinnern an die endgültige Befreiung unseres Landes nach dem 2. Weltkrieg gewidmet ist, geschaffen. Ist dieser Tag nun bloß ein zusätzlicher arbeitsfreier Tag oder finden wir in ihm noch einen tieferen Sinn? Kann man heute noch einen nationalen Festtag feiern, wo mit nationalen Gefühlen überall in der Welt Mißbrauch getrieben wird? Kann es in einer Welt, die von einer Welle von Gewalt, Haß und Terror überflutet wird, wo im Konzert der Völker die Kriegstrommel eine dominierende Rolle spielt, noch eine echte Festesfreude geben?

Ich bin der Meinung, daß jeder sich gerade in diesen Stunden seines Landes und seiner Nation besinnen sollte. Laute Feste wären zum jetzigen Zeitpunkt sicher fehl am Platz. Es ist auch nicht nach dem Sinn des Österreichers, seiner Freude allzu lautstark Ausdruck zu verleihen.

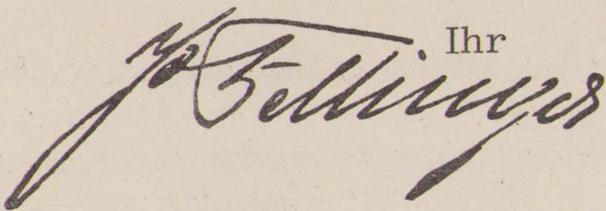
Ein wechselvolles Schicksal in der Rolle als Prellbock zwischen West und Ost hat uns gelehrt, auch in der Freude leiser zu treten und dankbar und bescheiden zu bleiben. So würde es sicher auch dem Sinn des Tages widersprechen, wollte man ihn mit großem Gepränge feiern. Eine einmalige Manifestation in Form einer Feier via Fernsehen oder eines FIT-Marsches ergibt sicher keine Nation und dokumentiert auch nicht deren Geschlossenheit.

Der heurige Nationalfeiertag soll vielmehr alle Bürger unseres Landes zur Einheit mahnen, zu einer Einheit, die sich gerade zur Stunde der Welt gegenüber bewähren kann. Gerade jetzt, wo viele den Stein gegen unser Land erheben, soll ein einiges österreichisches Volk seinen Standpunkt entschlossen auch gegen die Großen dieser Welt vertreten.

Wir sollen diesen Tag jedoch auch in Dankbarkeit allen jenen gegenüber feiern, die mitgewirkt haben, unser Land in Freiheit und eine Periode des Wohlstandes zu führen.

Als Bürgermeister darf ich jedoch auch gewissermaßen einige Worte in eigener Sache sagen. Gerade in einer Gemeinde ist diese Einigkeit, die wir unserem Lande wünschen, von besonderer Bedeutung. Die Einigkeit der Bürger einer Stadt spiegelt sich letztlich in den gemeinsamen Leistungen wider und nur ein gemeinsames Wollen kann den Fortschritt bringen. So wie in der Welt stehen aber auch in einer Gemeinde Meinungen gegeneinander. Besonders deutlich wird dies zu Wahlzeiten, wenn gegenteilige Ansichten oft etwas heftiger als sonst zusammenprallen.

Wenn Sie, sehr geehrte Mitbürger, diese Zeilen lesen, werden in Stadt und Land bedeutende Entscheidungen gefallen sein. Gleich wie sie auch ausgefallen sein mögen, soll der Nationalfeiertag alle, die verschiedener Meinungen sind, wieder zu einem gemeinsamen Wollen zusammenführen, denn nur Einigkeit wird unser Heimatland Österreich weiter auf dem Weg des Fortschritts in eine glückliche und schöne Zukunft führen.

Ihr


Aus dem Stadtsenat

RICHTIGSTELLUNG:

Versiehtlich wurde in der Oktobernummer des Amtsblattes der Stadt Steyr das Datum der 127. Sitzung des Stadtsenates mit 23. 4. 1973 angegeben. Das richtige Datum lautet: 30. 8. 1973.

Der Stadtsenat der Stadt Steyr hielt am 13. September 1973 unter dem Vorsitz von Bürgermeister Fellinger seine 128. ordentliche Sitzung ab, auf deren Tagesordnung 27 Anträge zur Beschlußfassung standen.

RECHNUNGSABSCHLUSS DER STADT STEYR

Als ersten Tagesordnungspunkt lag dem Stadtsenat die Beschlußfassung über den Rechnungsabschluß für das Jahr 1973 vor. Eine eingehendere Berichterstattung ist dem Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 20. September 1973 zu entnehmen.

KREDITERHÖHUNGEN

Eine Reihe von Voranschlagsposten des Voranschlages des Jahres 1973 mußten vom Stadtsenat erhöht werden. Im einzelnen handelt es sich um Aufwände für Park- und Gartenanlagen und Gärtnerei S 100.000, --; Fremdvermessung S 70.000, --; straßenpolizeiliche Maßnahmen S 100.000, --; Instandsetzungskosten für die Straßenbeleuchtung S 60.000, --.

ROTES KREUZ

Bekanntlich muß das Rote Kreuz die Mittel für den Rettungsdienst durch Subventionen und Spenden aufbringen. Um ein reibungsloses Funktionieren des Krankentransportes zu gewährleisten, genehmigte der Stadtsenat für die Bezirksstelle Steyr des Roten Kreuzes eine außerordentliche Subvention von S 100.000, --.

SUBVENTIONEN

Dem Stadtsenat lagen weiters noch Ansuchen von mehreren Heimen und Vereinen vor: Verein Mädchenheim Ennsleite S 60.000, --;

Lehrlingsheim der gewerblichen Wirtschaft, S 20.000, --;

Kajak- und Segelsportverein "Forelle Steyr" für den Neubau eines Bootshauses S 50.000, --;

SK-Riha-Vorwärts für Instandsetzungsarbeiten S 50.000, -- und

Ferienheim der ÖÖ. Gemeindebediensteten S 5.000, --.

WERBEEINSCHALTUNG

Die Stadtgemeinde beteiligt sich bereits seit Jahren an der bedeutenden Kulturzeitschrift "Oberösterreich". Für das Winterheft 1973 wurde ein Betrag von S 6.000, -- zur Verfügung gestellt.

GEBÄUDEANKAUF

Im Zuge des Ausbaues des innerstädtischen Verkehrsrings werden auch im Bereich der Dukartstraße verschiedene Baumaßnahmen erforderlich werden. Der Stadtsenat genehmigte den Ankauf einer Liegenschaft in diesem Bereich zu einem Gesamtbetrag von S 400.000, --.

STADTGÄRTNEREI

Durch die Erweiterung der Stadt werden die an die Stadtgärtnerei gestellten Anforderungen immer größer.

Um die Aufzucht der für die städtischen Anlagen benötigten Blumen und Pflanzen zu gewährleisten, wurde die Errichtung eines neuen Gewächshauses zum Preis von S 254.000, -- genehmigt.

LIEGENSCHAFTSVERWALTUNG

Von Seiten der Liegenschaftsverwaltung lagen dem Stadtsenat 3 Anträge für Adaptierungs- und Erneuerungsarbeiten an städtischen Gebäuden vor. Es handelt sich dabei um den Einbau einer Garderobe und sanitärer Anlagen in der Schloßkapelle mit S 180.000, --, die Erneuerung des Heizkessels im Rathaus mit S 80.000, -- und Anstreicherarbeiten im Bereich des Heimathauses Steyr S 10.000, --.

KANALBAU

Nach Überwindung größerer Geländeschwierigkeiten geht nunmehr der Bau des Sammlers F und der Kanalisierung von Gleink zügig voran. Der Stadtsenat gab für die Weiterführung des Vorhabens einen Betrag von S 3.300.000, -- frei. Gleichzeitig wurde auch ein Betrag von S 243.000, -- zur Unterdükerung des Ramingbaches im Zuge des Ausbaues der Voralpenbundesstraße und ein Betrag von S 15.000, -- für die Betreuung der Kläranlage Taschelried freigegeben.

STRASSENBELEUCHTUNG

Im Zuge des Straßenbeleuchtungsprogrammes des Jahres 1973 wurde für die Verbesserung der Beleuchtung der Berggasse ein Betrag von S 10.800, -- bereitgestellt.

Schließlich gab der Stadtsenat noch für den Ankauf von Gartenmöbeln und Turngeräten für den Kindergarten Resthof I einen Betrag von S 47.800, - frei und genehmigte die Ergänzung eines Stadtsenatsbeschlusses im Zusammenhang mit dem Umbau des Neutorgebäudes mit einer Summe von S 16.000, --.

Insgesamt wurden S 5.137.200, -- aus Budgetmitteln freigegeben.

*

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat der Stadt Steyr hielt am Donnerstag, dem 20. September unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Fellinger seine 42. ordentliche Sitzung, gleichzeitig die letzte der laufenden Funktionsperiode des Gemeinderates, ab. Auf der Tagesordnung standen 30 Anträge des Stadtsenates oder des Finanz- und Rechtsausschusses.

RECHNUNGSABSCHLUSS DER STADT STEYR 1972

Erster Tagesordnungspunkt war die Beschlußfassung über den Rechnungsabschluß des Jahres 1972. Bürgermeister Fellinger als Finanzreferent erläuterte in seinem Bericht das Zahlenwerk. Der ordentliche Haushalt ist mit einer Summe von S 190.097.743, -- ausgeglichen, wobei ein Betrag von S 37.835.728, -- dem außerordentlichen Haushalt zugewiesen werden konnte. Letzterer umfaßte insgesamt S 70.580.327, --, von denen S 37.835.728, -- durch Zuführung aus dem ordentlichen Haushalt, S 8.268.265, -- durch Entnahme aus Rücklagen und der Rest durch Zuschüsse und Darlehensaufnahmen gedeckt werden konnten. Nach einer kurzen allgemeinen Debatte, bei der alle Fraktionen Erklärungen

abgaben, wurde dem Rechnungswerk einstimmig zugestimmt.

KREDITERHÖHUNG

Durch unvorhergesehene Mehrausgaben ist es immer wieder erforderlich, Voranschlagskredite während des laufenden Kalenderjahres zu erhöhen. Diesmal lag dem Gemeinderat ein Antrag auf Erhöhung des Ansatzes für den Aufwand für straßenpolizeiliche Maßnahmen um S 100.000, -- vor.

THEATERSAISON 1973/74

Der Gemeinderat hatte sich weiters mit den erforderlichen Beschlüssen für die neue Gastspielsaison des Landestheaters zu befassen. Vorgesehen sind in den beiden Abonnements insgesamt 20 Vorstellungen. Da die Gastspielhonorare des Landestheaters unverändert blieben, konnten auch die in Steyr festgelegten Eintrittspreise beibehalten werden. Erfreulich ist, daß durch den guten Besuch sich auch der jährliche Zuschußbedarf kaum verändert hat.

SCHULEINRICHTUNG

Während der Sommerferien zeigte sich, daß in verschiedenen Schulen der Austausch von Einrichtungsgegenständen erforderlich war. Wegen der Dringlichkeit waren Anschaffungen in Höhe von S 285.000, -- mittels Bürgermeisterverfügung nötig, die nunmehr nachträglich genehmigt wurde.

GRUNDÜBERNAHME

Nach Ausbau des Liedgutweges zu einem öffentlichen Straßenzug, wurde dieser über Antrag der Besitzer in das öffentliche Gut übernommen.

LIEGENSCHAFTS- UND GRUNDANKÄUFE

Der Gemeinderat genehmigte den Ankauf der Liegenschaften Dukartstraße 23 und Viaduktgasse 3 und 5 zum Gesamtpreis von S 600.000, --. Zum Ausbau der Tomitzstraße und des Knotens Leopold-Werndl-Straße im Zuge der Hundgrabenumfahrung waren Grundablösen im Wert von insgesamt S 205.050, -- nötig.

STÄDTISCHE LIEGENSCHAFTSVERWALTUNG

Durch die Umgestaltung vieler öffentlicher Park- und Grünanlagen steigen auch die Anforderungen, die an die Stadtgärtnerei gestellt werden. Um die Aufzucht der notwendigen Blumenpflanzen zu gewährleisten, genehmigte der Gemeinderat die Errichtung eines Gewächshauses um S 254.200, --.

Für die Adaptierung des Hauses Gleinker Hauptstraße 12, in dem bekanntlich ein Haus der Begegnung und ein städtischer Kindergarten eingerichtet wurde, war ein weiterer Betrag von S 238.000, -- erforderlich.

Für den Einbau eines neuen Heizölbehälters im ehemaligen Hotel Münchenholz mußte ein Betrag von S 206.000, -- bereitgestellt werden.

STÄDTISCHES ZENTRALALTERSHEIM

Um jedem Insassen des Altersheimes einen eigenen Kühlschrank zur Verfügung zu stellen, entschloß sich die Stadtgemeinde zur Errichtung einer Gemeinschaftskühlanlage, die rund S 500.000, -- kostet. Im Zuge der Umstellung der Gasversorgung auf Erdgas wird auch die Heizanlage des Zentralaltersheimes auf diese Energieform umgestellt. Die Kosten hiefür betragen S 223.700, --.

UMSTELLUNG AUF ERDGAS

Die Umstellung der städtischen Gasversorgungsanlagen auf Erdgas schreitet rasch und termingerecht voran. Folgende Anträge lagen dem Gemeinderat zur Beschlußfassung vor:

Umstellung auf Erdgas, Vergabe von Aufträgen	S 851.000, --
Umstellung auf Erdgas, Umbaukosten	S 800.000, --
Einrichtung für Erdgasübernahmestellen und Reduzierstationen	S 2.287.242, --
Bauarbeiten für Reduzierstationen	S 554.738, --
Sanierung des Niederdrucknetzes des Gaswerkes	S 336.460, --

STÄDTISCHE UNTERNEHMUNGEN

Der Gemeinderat genehmigte die Jahresbilanz der Städtischen Unternehmungen, die eine Bilanzsumme von S 107.214.344,37 ausweist. Gleichzeitig gab der Gemeinderat einen Betrag von S 609.800, -- zum teilweisen Ausgleich des Abganges für 1972 frei.

KANAL- UND STRASSENBAU

Nunmehr laufen nach Überwindung verschiedener Schwierigkeiten die Kanalbauarbeiten im Raume Gleink zügig voran. Der Gemeinderat entschied über die Vergabe des 4. Bauabschnittes des Sammlers F und die Gruppen IV und V der Kanalisation Gleink, ein Vorhaben mit einer Bausumme von insgesamt S 11.799.024, -- und gab gleichzeitig für das Jahr 1973 einen Teilbetrag von S 3.300.000, -- frei. Im Zuge des Ausbaues der Voralpen-Bundesstraße, Baulos Griemühle, ist eine Unterdückerung des Ramingbaches erforderlich, die S 243.000, -- kosten wird.

Der Umbau des Neutorgebäudes gestaltet sich äußerst aufwendig. Zur Durchführung der Steinmetzarbeiten mußte ein weiterer Betrag von S 293.000, -- freigegeben werden.

Für die Herstellung einer Straßenbeleuchtung für den Verbindungsweg von der Robert-Koch-Straße zur Schumeierstraße waren Mittel in Höhe von S 108.000, -- vorzusehen.

ERRICHTUNG EINES INFRACENTERS

Der Gemeinderat war in der Folge mit der Beschlußfassung über die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung für die Errichtung eines Infracenters an der Ennser Straße, gegenüber dem Hauptreparaturwerk der Steyr-Daimler-Puch-AG befaßt. Nach einer Diskussion, in der sich mit Ausnahme der ÖVP alle Fraktionen positiv für das geplante Einkaufszentrum aussprachen, wurde die Genehmigung bei Stimmenthaltung der ÖVP-Fraktion erteilt.

STÄDTISCHER WIRTSCHAFTSHOF

Der Städtische Wirtschaftshof besitzt für das Personal nur unzureichende sanitäre Anlagen. Für die erforderlichen Umbauarbeiten, die in Eigenregie ausgeführt werden, gab der Gemeinderat S 130.000, -- frei.

Schließlich genehmigte er noch für laufende Straßenerhaltungsarbeiten einen Betrag von S 360.000, --.

In seinem Schlußwort wies Bürgermeister Fellingner auf das Auslaufen der Funktionsperiode hin und teilte dem Gemeinderat die Gesamtsumme der gefaßten Beschlüsse mit einem Betrag von S 13.650.800, -- mit.

1923



1973

JAHRE

50 JAHRE STEINMASSL MÖBEL
50 JAHRE ERFAHRUNG
50 JAHRE ZUFRIEDENE KUNDEN

darum lieber doch gleich

Steinmaßl Möbel Steyr

WOLFERNSTRASSE 20

Heimtextilien : Kirchengasse 9 (beim roten Brunnen)

Aus dem Stadtsenat

Der Stadtsenat der Stadt Steyr hielt am Donnerstag, dem 27. September 1973, unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Fellingner seine 129. ordentliche Sitzung ab, auf deren Tagesordnung 19 Punkte zur Beschlussfassung standen.

STÄDTISCHE UNTERNEHMUNGEN

Eingangs der Sitzung genehmigte der Stadtsenat auf Grund der Finanzlage der Städt. Unternehmungen die Umwandlung von mehreren Darlehen im Gesamtbetrag von S 10, 2 Mill. in eine Kapitaleinlage.

SUBVENTIONEN

Dem Ruderverein "Steyr 1888" wurde zum Ankauf eines Jugendbootes eine Subvention von S 8.000, -- zur Verfügung gestellt.

SCHULWESEN

Für den Ankauf von audiovisuellen Geräten für die Pflichtschulen gab der Stadtsenat S 9.800, -- frei und

bewilligte weiters für den Ausbau der EDV-Anlage in der städt. Handelsakademie und Handelsschule eine weitere Subvention in Höhe von S 100.000, --. Dadurch wird es möglich sein, die schuleigene Anlage zu einer der modernsten und größten EDV-Schulanlagen Österreichs auszubauen.

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Der letzte Ölalarm hat gezeigt, daß verschiedene Ergänzungen der Ölwehrausrüstung der freiwilligen Stadtfeuerwehr nötig sind. Der Stadtsenat bewilligte dafür einen Betrag von S 15.000, --.

ANSCHAFFUNGEN FÜR STÄDTISCHE EINRICHTUNGEN

Der Stadtsenat hatte sich hier mit folgenden Anträgen zu befassen:

Ergänzung eines Diktiergerätes für den Amtsbetrieb S 3.600, --;

Einbau einer Lichtrufanlage in der Krankenabteilung des Zentralaltersheimes S 20.000, --;

Ankauf von Speisentransportbehältern S 58.600, --;

Vergabe der Tischlerarbeiten im Zusammenhang mit der Aufstellung der Gemeinschaftskühlschränke im

MOLLIG- WARMER HERBST- UND WINTER- PELZVELOUR- MODE finden Sie bei
Ledermoden KARL PÖTSCHER STEYR-TABOR, Ennsersstraße

in reicher Auswahl und zu günstigen Preisen!

Zentralaltersheim S 74.000, --.

Alle Anträge wurden positiv erledigt.

BAUAMT

Vom Stadtbauamt lagen folgende Anträge zur Beschlußfassung vor, die ebenfalls die Zustimmung des Stadtsenates fanden:

Ergänzung des Gemeinderatsbeschlusses, betreffend die Uferverbauung am Ortskai S 816.000, --;

Straßenbeleuchtung für den Wiederaufbau Resthof S 32.000, --;

Durchführung von verschiedenen Vermessungsarbeiten S 20.000, --.

Insgesamt verfügte der Stadtsenat über S 1.157.000, -- aus Budgetmitteln.

In seiner Eigenschaft als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr genehmigte der Stadtsenat schließlich die Endabrechnung der Wohnhausanlage Wehrgraben I/1 - 6, die um einen Gesamtbetrag von S 12.654.000, -- errichtet wurde.

*

Das Sprachrohr der Polizei

DIE PLAKETTE

Da ab 1. 1. 1974 an Kraftfahrzeugen Begutachtungsplaketten angebracht sein müssen, folgen zur Information die wichtigsten Bestimmungen hierüber:

- An folgenden Kraftfahrzeugen müssen Plaketten angebracht sein:
 - a) Krafträder;
 - b) Personenkraftwagen außer solchen zur entgeltlichen Personenbeförderung;
 - c) Kombinationskraftwagen außer solchen zur entgeltlichen Personenbeförderung oder zur Beförderung gefährlicher Güter;
 - d) leichte Anhänger, mit denen eine Geschwindigkeit von 25 km/h überschritten werden darf.

- Die Begutachtungsplaketten, für die ein Kostenbeitrag von S 9, -- zu entrichten ist, können in Steyr derzeit bei nachstehenden Stellen bezogen werden:

ÖAMTC

ARBÖ

AVEG - VW Vertrieb Eltz

Fa. Hilbert, Ford Service

Fa. Leischko, Peugeot

Steyr-Daimler-Puch AG

Fa. Vazansky, Mercedes, Alfa-Romeo

Fa. Proske, Steyr-Fiat

Die angeführten Dienststellen und Firmen sind zur wiederkehrenden Begutachtung von Kraftfahrzeugen ermächtigt.

- Auch beim Bundespolizeikommissariat Steyr - Verkehrsamt können Begutachtungsplaketten bezogen werden, allerdings nur dann, wenn nachgewiesen wird, daß keine wiederkehrende Begutachtung erforderlich ist.

Kraftfahrzeugbesitzern, die noch heuer ihr Fahr-

zeug zulassen, wird gleichzeitig mit der Zulassung eine Begutachtungsplakette ausgefolgt.

- Soferne ein Zulassungsbesitzer sein Kraftfahrzeug bei den angeführten Firmen bzw. Kraftfahrzeugverbänden nicht wiederkehrend begutachten lassen will, besteht die Möglichkeit das Kraftfahrzeug von Sachverständigen des Amtes der O.Ö. Landesregierung überprüfen zu lassen. Hiefür ist allerdings ein Kostenbeitrag gemäß den Bestimmungen der KDV. zu leisten. Für Pkws beträgt dieser zur Zeit S 100, --.

- Die Begutachtungsplaketten sind am Fahrzeug gemäß den Bestimmungen wie folgt anzubringen:

- a) bei Kraftwagen und mehrspurigen Krafträdern mit karosserieartigem Aufbau an der rechten Seite des Fahrzeuges vor der vordersten Türöffnung,
- b) bei anderen Krafträdern an der rechten Seitenwand des in der Längsmittlebene oder rechts von dieser angebrachten Scheinwerfers des Fahrzeuges oder in der Nähe dieses Scheinwerfers,
- c) bei Anhängern an der Deichsel oder neben der Deichsel, rechts von der Längsmittlebene des Fahrzeuges.

Die Begutachtungsplakette muß ferner am Fahrzeug so angebracht sein, daß ihr unterster Punkt nicht weniger als 40 cm und ihr oberster Punkt nicht mehr als 190 cm über der Fahrbahn liegen.

- Über die gesetzlichen Vorschriften und Fristen hinsichtlich der wiederkehrenden Begutachtung kann infolge des geringen zur Verfügung stehenden Raumes nichts Erschöpfendes gesagt werden. Sollten Zweifel bestehen, wird empfohlen, sich persönlich oder fernmündlich an das Verkehrsamt des Bundespolizeikommissariates Steyr zu wenden.

Schöne Bauten unserer Stadt

DAS SGRAFFITO-HAUS ENGE GASSE NR. 4

Das aus gotischer Zeit stammende Gebäude wurde vor 1880 wie folgt bezeichnet: "Stadt, obere Zeile, unteres Viertel" (1525 - 1773), "Stadt Nr. 145, in der Enge" (1773 - 1846), "Stadt Nr. 122, in der Enge" (1846 - 1880). Im Jahre 1880 erhielt es die derzeitige Hausnummer.

Bis in die zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts gehörte die Liegenschaft den Handelsleuten Ulrich Pauer (1543 - 1545), Hans Tallinger (1574 - 1635), Michael Mezger (1635), Tobias Ellegast (1648 - 1655) und Ludwig Reiffel (1655 - 1662), von 1669 bis 1693 dem Kastner der Innerberger Hauptgewerkschaft Johann Rames und bis 1725 dem Regenschori der Stadtpfarrkirche Johann Sebastian Mörsberger. Es folgten die Geschmiedhändler Matthias Heller (1735 - 1738), Ferdinand Leithner (1738 - 1751), bis 1771 Ferdinand Leithners Witwe und der Wundarzt Andreas Dierl (1777 - 1790). Nach dem Jahre 1790 besaßen das Haus Johann Straßer (1790), Anton Candon, Krämer (1790 - 1818), Johann und Magdalena Schütz (1818 - 1820), Magdalena Schütz

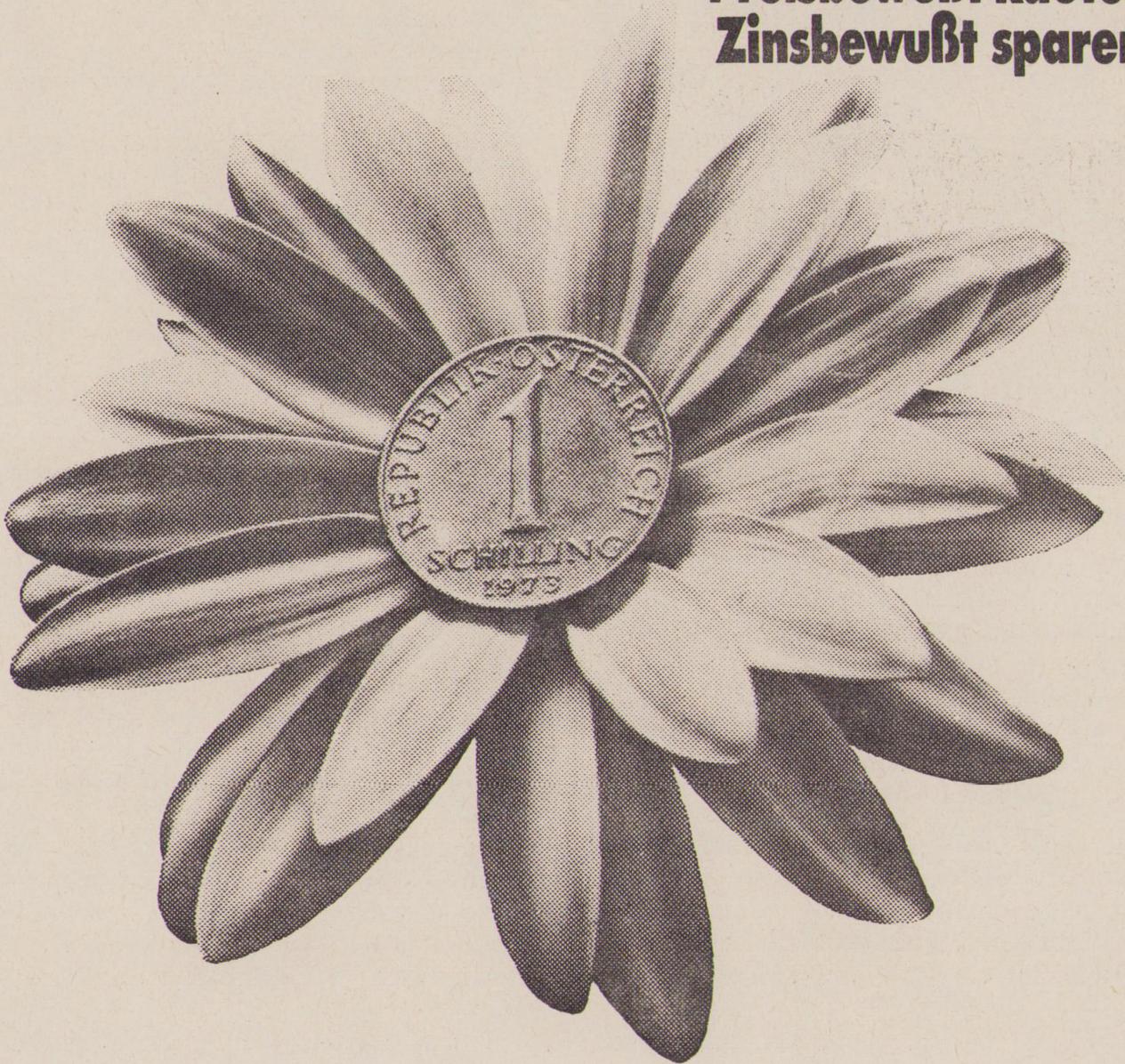
Gewinnen Sie Ihr Wirtschaftsgeld
**2. Sparmeisterschaft
von Österreich.**

**31. Oktober
Treffpunkt Sparkasse**



Weltspartag

**Preisbewußt kaufen!
Zinsbewußt sparen!**



SPV-Werbung 53 737

(1820 - 1822), Georg Bischof (1822 - 1827), Johann und Katharina Pollack, Kürschner (1827 - 1831), Anton und Juliane Moser, Posamentierer (1831 - 1861), Juliane Moser (1861 - 1863), Alois Moser (1863 - 1900), Alois und Anna Moser (1900 - 1905), Anna Moser (1905 - 1925) und ab 1925 Josef und Anna Nömayr. Seit mehreren Jahren besitzt das sehenswerte Gebäude Dr. med. Hermann Gärber.



Fotos: Hartlauer

Die anlässlich einer Fassadenrestaurierung freigelegten Sgraffitos zeigen wie das Haus Stadtplatz Nr. 15 das Delphinmotiv und ornamentale Verzierungen. Nach der an der Schauseite sichtbaren Jahreszahl 1654 ließ jedenfalls der angesehene und wohlhabende Handelsmann Ellegast den schönen Kratzputzschmuck anbringen. In jüngster Zeit erfolgte die Freilegung der überaus wirkungsvollen gotischen Konsolenpfeiler.

Das dreistöckige an der ehemaligen Burgmauer erbaute Haus zählt zu den ältesten Wohnbauten der Stadt, es stand in früheren Jahrhunderten auf dem Boden der Grundherrschaft Gschwendt und wurde in den Jahren 1727 und 1824 teilweise ein Raub der Flammen.

Dr. Josef Ofner

(E. Krobath, O. Ehler, Bemerkenswerte Bauten der Altstadt Steyrs (Stadtplatz, Enge) und ihre Besitzer. Veröffentlichungen des Kulturamtes der Stadt Steyr, Heft 16, 1956.-I. Krenn, Häuserchronik der Altstadt Steyr. Phil. Diss. Innsbruck, 1950)

Volkshochschule der Stadt Steyr

VERANSTALTUNGEN IM MONAT NOVEMBER 1973

A. Vortragsreihen

I. STILRICHTUNGEN DER MODERNEN MALEREI

Prof. Heribert Mader

Dienstag, 6. 11. 1973: Surrealismus

Dienstag, 13. 11. 1973: Abstrakte Malerei I

Dienstag, 20. 11. 1973: Abstrakte Malerei II

Dienstag, 27. 11. 1973: Pop Art

Die Vorträge finden jeweils um 20.00 Uhr in der Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg, statt.
Eintrittskarten: S 15, -- (Schüler S 7, --)

II. ERZIEHUNG IST LEBENSHILFE, NICHT DRESSUR

Prof. Dr. Erich Sperrer

Freitag, 9. 11. 1973: Erziehung beginnt mit der Geburt

Freitag, 16. 11. 1973: Die Schulreife kommt nicht nicht von selbst

Freitag, 23. 11. 1973: Lernhilfen durch die Eltern

Freitag, 30. 11. 1973: Probleme der Schulbahnwahl

Die Vorträge finden jeweils um 20.00 Uhr in der Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg, statt.

Reihenkarten: S 40, --

Einzelkarten: S 15, --

Anmeldungen: Rathaus, 2. Stock vorne, Zimmer 212.

B. Exkursion

DIENSTAG, 13. NOVEMBER 1973

Exkursion

ENNSER ZUCKERFABRIK - YBBSTALER OBSTVERWERTUNG, ENNS

Leitung: Anton Obrist

Fahrpreis (einschl. Führung): S 35, --

Anmeldeschluß: 8. 11. 1973

Anmeldungen und Auskünfte: Rathaus, 2. Stock vorne, Zimmer 212.

*

Landesaltentag 1973

Vor einigen Jahren wurde vom Land Oberösterreich der Landesaltentag mit der Absicht geschaffen, die älteren Mitbürger an einem Tag des Jahres in den Mittelpunkt eines Festtages zu stellen. Wie alljährlich wurde dieser Tag in Steyr mit einem "Bunten Nachmittag" im Volkskino Steyr gefeiert.

Bürgermeister Fellingner konnte neben den vielen älteren Steyrern denen dieser Nachmittag gewidmet war, eine Reihe von Mitgliedern des Stadtsenates und des Gemeinderates der Stadt Steyr begrüßen. In seiner Festansprache führte Bürgermeister Fellingner unter anderem aus:

Die älteren Mitmenschen waren es, die durch ihre Arbeit und Schaffenskraft aber auch durch viele Opfer die Grundlagen des heutigen Wohlstandes geschaffen haben. Daraus ergibt sich auch die Verpflichtung und die Aufgabe unserer Gesellschaft. Einerseits sollen durch politische Anstrengungen den älteren Mitbürgern die finanziellen Grundlagen für einen gesicher-

**Ja,
es geht aufwärts,
wenn man spart.**



Weltspartag 31. Oktober

Wer spart, hat Geld, wenn er es braucht. Ob in absehbarer Zeit, um sich einen langgehegten Wunsch zu erfüllen – oder plötzlich, um etwa eine Reparatur bezahlen zu können. Am besten fangen Sie gleich mit dem Sparen an, oder füttern Ihr Sparbuch wieder einmal kräftig.

Der Weltspartag ist dazu die richtige Gelegenheit.

STEYR, Enge 16



Filiale Tabor

VOLKSBANK

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen

ten Lebensabend gewährleistet werden. Durch verschiedene Aktivitäten der Kommunalverwaltung soll dieser Lebensabschnitt angenehmer und lebenswerter gestaltet werden.

In Steyr geschieht dies unter anderem durch die moderne und zeitgemäße Ausgestaltung des städtischen Zentralaltersheimes, in dem derzeit 390 Menschen eine Heimstätte gefunden haben. Immer mehr an Bedeutung gewinnen in letzter Zeit jedoch die Pensionistenwohnungen. Diese moderne Wohnform erfreut sich bei den älteren Steyrern einer immer steigenden Beliebtheit. Anfänglich wurden die Pensionistenwohnungen in der Nachbarschaft des Altersheimes von der älteren Generation mit einer gewissen Reserve betrachtet. Bald waren jedoch alle 110 Wohnungen vergeben und das wachsende Interesse und die gesteigerte Nachfrage veranlaßten die Stadtgemeinde, Pensionistenwohnhäuser auf der Ennsleite - sie stehen kurz vor der Fertigstellung - zu errichten. Vor wenigen Tagen fand der feierliche Spatenstich für ein weiteres Pensionistenwohnhaus mit 72 Wohneinheiten in Münichholz statt und Planungen für andere Stadtteile sind bereits im Gange.

Auch einem anderen Problem der älteren Menschen, nämlich der Vereinsamung in unserer Wohlstandsgesellschaft, wendet die Stadt ein gesteigertes Augenmerk zu. So wurden unter anderem auf der Ennsleite, am Tabor und im Münichholz mit den Seniorenklubs der Volkshochschule echte Stätten der Begegnung für unsere älteren Mitbürger geschaffen. Weiters steht eine Auswahl von speziellen Theateraufführungen, Exkursionen und Ausflügen und dergleichen zur Verfügung.

Im materiellen Bereich ist vor allem die Einführung von Seniorenkarten mit bedeutender Ermäßigung bei den städtischen Verkehrsbetrieben erwähnenswert.

Im Abschluß seiner Ausführungen wünschte Bürgermeister Fellinger den Gästen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen und für den bunten Nachmittag einige Stunden fröhliche Unterhaltung und Zerstreuung.

Das Programm, das von der "Humorkanone" Franz Eder, dem "singenden Cowboy" Bill Herms, den "Melodies" aus Wien, dem Meisterillusionisten "Sherry" und dem Zeichenwunder "Liggo" gestaltet wurde, umrahmte die Stadtkapelle Steyr unter der Leitung von Prof. Rudolf Nones.

Lebenshilfe Oberösterreich auch in Steyr

Der Verein "Lebenshilfe Oberösterreich", der sich mit der Förderung von geistig Behinderten aller Altersstufen befaßt, (Speziell mit Jugendlichen) ist seit seiner Gründung der Arbeitsgruppe Steyr am 11. 7. 1973 bemüht, eine Tagesheimstätte mit Beschäftigungstherapie einzurichten.

Der Magistrat Steyr hat in dankenswerter Weise ein Objekt in der Industriestraße auf dem Tabor zur Verfügung gestellt, das nach Renovierungs- und Adaptierungsarbeiten für diesen Zweck geeignet erscheint. Da Umbau und Einrichtung voraussichtlich einen Betrag von S 1,2 Millionen erfordern wird, hat sich die Landesleitung der Lebenshilfe OÖ. an die Landesregierung, Abt. Fürsorge mit einem Ansuchen um finanzielle Unterstützung gewendet. Die Landesleitung ist zuversichtlich, die Unterstützung für diese soziale Aufgabe von

der Landesregierung zu erhalten.

Durch das Entgegenkommen der Stadt Steyr, wäre es möglich, den Beginn der Tagesheimstätte für das späte Frühjahr 1974 festzulegen. Gedacht ist an einen ganztägigen Betrieb von Montag bis Freitag mit Verabreichung eines Mittagessens in der Tagesheimstätte.

Für Eltern geistig behinderter Kinder, vor allem ist an solche Behinderte gedacht, die die Sonderschule absolviert, oder das fünfzehnte Lebensjahr erreicht haben, ist es sicher eine große Hilfe, wenn sie ihr Kind unter geschulter Aufsicht im Kreise Gleicher wüßten. Sie würden spielerisch, durch einfache, oder soweit möglich, auch durch produktive Arbeiten beschäftigt. Dazwischen müßte für eine Auflockerung gesorgt werden, um eine Überanstrengung zu vermeiden. Der Endzweck sollte aber sein, dem Menschen das Gefühl zu vermitteln, nicht ein Ausgestoßener der Gesellschaft zu sein.

Nachdem für einen rationellen Betrieb der Tagesstätte mindestens 15 Teilnehmer vorhanden sein sollten, (die Teilnehmerzahl ergibt sich aus der Erfahrung der schon bestehenden Tagesheimstätte in Vöcklabruck) bitten wir die Eltern behinderter Kinder, die mehr über Lebenshilfe Oberösterreich erfahren wollen, sich an den Arbeitskreis Steyr (Obmann Franz Ruckerbauer, Tel. 55 6 22) zu wenden.

JUBILÄUMSGESCHENK DER FIRMA GERNGROSS

Der Geschäftsführer von Gerngroß Steyr, Herr Gerhard Braun, überreichte Bürgermeister Fellinger einen Betrag von S 10.000,-, den die Firma anlässlich des einjährigen Bestehens der Stadtgemeinde für soziale Zwecke zur Verfügung gestellt hatte.

Die Stadtgemeinde widmete den Betrag für den Verein Lebenshilfe zur Errichtung einer Werkstätte für Schwerbehinderte. Bürgermeister Fellinger leitete den Betrag an den Obmann des Vereines Lebenshilfe, Franz RUCKERBAUER, weiter.



Foto: A. C. Kranzmayr

(Von links nach rechts: Obmann des Vereines Lebenshilfe Franz Ruckerbauer, Bürgermeister Josef Fellinger, Bürgermeister-Stellvertreter Franz Weiss und Geschäftsführer Gerhard Braun)



ARBEITSMARKTANZEIGER

des Arbeitsamtes Steyr

Berufswahl fordert Einsicht in die Berufswelt

Ein neues Schuljahr hat begonnen. Für viele Pflichtschüler das letzte. Nach Erfüllung der Schulpflicht wird der Großteil von ihnen, sofern nicht der Übertritt in eine berufsbildende mittlere oder höhere Schule erfolgt, eine Berufsausbildung als Lehrling in einem Gewerbe- oder Industriebetrieb beginnen. Für alle heißt es jedoch, sich im Laufe des Schuljahres zu entscheiden, welchen Beruf sie sich zuwenden und welchem Ausbildungsweg (berufsbildende Schule oder praktische Lehre) sie beschreiten sollen.

Dem Vierzehnjährigen fällt eine Berufsentscheidung, trotz der Fülle der gebotenen Möglichkeiten (vielfach gerade deshalb) schwer, weil der Einblick in die Vielfalt der Berufswelt und die seelische Reife fehlt. Der künftige Lehrling hat nun durch das 9. Schuljahr wertvolle Zeit zur Bildungsabrundung, beruflichen Orientierung und Überlegung seiner Berufswahl bekommen.

Der künftige Schüler einer berufsbildenden mittleren oder höheren Schule ist hier benachteiligt. Er muß bereits in der zweiten Hälfte des achten Schuljahres, oft noch nicht vierzehnjährig, seine Schul- und damit seine Berufswahl treffen. Diese jungen Menschen wählen vielfach ohne genügenden Einblick in die Berufswirklichkeit. Auch Eltern und Lehrer werden sie oft nicht entsprechend unterstützen können, weil die moderne Berufswelt für die Allgemeinheit unüberschaubar geworden ist und sich durch den rasanten technischen Fortschritt sehr rasch wandelt.

Neue Berufe entstehen, alte bekannte Berufe vergehen oder ändern ihren Berufsinhalt.

Der Schritt ins Berufsleben ist für jeden Menschen nach wie vor bedeutsam und für das persönliche Wohlergehen entscheidend.

Wohl wird der Prozentsatz der Berufsträger, die im Laufe ihrer Erwerbstätigkeit zumindestens einmal ihren Beruf wechseln, immer größer. Das Wort vom "erlernten Beruf" hat nicht mehr das Gewicht von ehemals. Trotzdem wäre es verfehlt, die Berufsentscheidung ohne reichliche Überlegung und fundierten Rat dem Zufall zu überlassen.

Anstatt einer langatmigen Abhandlung 5 kurz gefaßte Ratschläge an Eltern und Jugendliche zur Berufswahl:

1. Vor der Berufsentscheidung eingehende Information. Über je mehr Berufe man Bescheid weiß, desto besser.
2. Die Berufswahl soll nicht von heute auf morgen vorgenommen werden. Gut Ding braucht Weile.
3. Die Eltern haben mit Recht ein gewichtiges Wort mitzureden, wenn es um die Wahl des Berufes bzw. Ausbildungsweges geht. Die Erwachsenen sollen jedoch keinen Beruf einreden, der ihnen erstrebenswert erscheint, aber den Interessen des Kindes nicht entspricht oder es überfordert.
4. Der "aussichtsreichste Beruf" ist nicht der bestbezahlte, sondern die Tätigkeit, bei der es möglich ist, auf Grund seiner Interessen und Fähigkeiten, eine überdurchschnittliche Leistung zu erbringen.
5. Nehmen Sie die Dienste der Berufsberatung in Anspruch (Information, Beratung, Lehrstellenvermittlung). Sie sind kostenlos, unvoreingenommen und unverbindlich.

Die äußerst kurze Darstellung der Schwierigkeiten und Probleme im Zusammenhang mit der Berufswahl und die gegebenen Ratschläge erheben bei weitem keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Darüber sind Bücher geschrieben worden.

Sie soll lediglich zu weiteren Überlegungen anregen.

Für alle gewünschten Informationen, objektive Beratung und persönliche Anliegen, steht Ihnen die Berufsberatung gerne zur Verfügung.



ARBEITSGESUCHE

MESSTECHNIKER - FERNMESSTECHNIKER, 48 Jahre, versiert in Schalt-, Regel- und Meßtechnik, sowie große Erfahrung im Bau solcher Geräte, sucht Stelle im Raume Steyr oder Linz.

JURIST, 29 Jahre mit Gerichtspraxis, sucht Tätigkeit in Industrie oder Verwaltung.

INDUSTRIEKAUFMANN, Handelsakademiker, Alter 37 Jahre, versiert in Ein- und Verkauf, Spedition- und Zollwesen, Export, Import und Korrespondenz, sucht Stelle in Steyr.

BUCHHALTERIN, ältere versierte Kraft mit langjähriger Erfahrung sucht Stelle als Buchhalterin, Halbtagsbeschäftigung am Vormittag im Stadtgebiet.

MASCHINENSCHLOSSER, 26 Jahre, mit abgeschlossenem Refa-Kurs I und II, sucht Stelle als Refa-Sachbearbeiter im Bezirk Steyr.

27-jähriger BÄCKERMEISTER, sucht im Bezirk Steyr Stelle als Bäckereivorarbeiter oder Meister, oder als Handelsreisender - Lebensmittelbranche.

Kaufm. ANGESTELLTE, 50 Jahre, wendig, sicheres Auftreten, versierte Kraft, umfassende Kenntnisse in der Spirituosenbranche, wünscht Stelle in verantwortlicher Position (Filialleiterin oder ähnliches).

GESCHÄFTSFÜHRERIN, 28 Jahre, gelernte Damenschneiderin, 8 Jahre Praxis als Filialleiterin in der Bekleidungsbranche, wünscht Stelle ab 1. Jänner 1974.

FAKTURISTIN, 36 Jahre, eingearbeitet auf der Fakturiermaschine, 5 Jahre Praxis, sucht Halbtagsbeschäftigung von 7 - 13 Uhr.

DATENTYPISTIN, 32 Jahre, 10 Jahre Praxis, wünscht Halbtagsbeschäftigung oder Aushilfsbeschäftigung für 3 Tage in der Woche im Beruf oder als Fakturistin.

FREIE ARBEITSPÄTZE FÜR MÄNNER

Das ARBEITSAMT KIRCHDORF sucht zum sofortigen Eintritt

1 MATURANT

für interessante Beratungstätigkeit in der Arbeitsmarktverwaltung.

Abgeleiteter Präsenzdienst unbedingt erforderlich, gleitende Arbeitszeit.

Bewerbungen sind zu richten an das Arbeitsamt Kirchdorf, 4560 Krichdorf, Simon-Redtenbacherplatz 3, Tel. 07282/2249.

10 DIPLOMINGENIEURE

(Studienrichtung Maschinenbau)

2 DIPLOMINGENIEURE

(Studienrichtung Elektrotechnik)

für die HTL Steyr, Schlüsselhofgasse 63, Tel. 2974
Gewünscht wird eine 5-jährige Berufspraxis nach Ablegung der 2. Staatsprüfung, mindestens ist aber eine 2-jährige Praxis erforderlich. Die Aufnahme erfolgt in das pragmatische Bundesdienstverhältnis; die Lehrverpflichtung beträgt 18 Wochenstunden, die darüber hinaus gehaltenen Unterrichtsstunden werden gesondert vergütet.

Bewerbungen bitte möglichst mit persönlicher Vorsprache bei der Direktion.

ARBEITSVERMITTLER

Absolvent einer höheren Lehranstalt, Bewerber ist für interessante Tätigkeit im Rahmen der Arbeitsmarktverwaltung vorgesehen. Gleitende Arbeitszeit.
LANDESARBEITSAMT OÖ., Gruberstraße 63, Linz, Tel. 07222/26391.

BÜROKRAFT (männlich), gewünscht wird verlässliche Kraft für eine selbständige Tätigkeit im Kreditbüro, Maschinschreibkenntnisse erforderlich, gute Entlohnung, Dauerstelle - W. Löber, Kreditbüro, Steyr, Gleinker-gasse 18.

Int. Spedition SCHENKER U. CO AG, Steyr, Bahnhofstraße 14 sucht:

1 Kaufm. Büroangestellten

1 Kaufm. Büroangestellte

mit entsprechender Vorbildung; Kräfte werden eingeschult, gute Verdienstmöglichkeiten, Dauerstellen;

Bewerbungen sind zu richten an Herrn SCHOSSMAIR!

ARBEITSVORBEREITER (Kalkulant), gewünscht wird Kraft mit praktischer Erfahrung in der Metall- oder Elektrobranche, sowie Refa-Kurs I und II, Entlohnung nach Vereinbarung, Dauerstelle - AEG-Telefunken, Steyr, Wagnerstraße 2 - 4.

RAUCHFANGKEHRER, gesucht wird selbständige gelernte oder angelehrte Kraft nach Präsenzdienst, Unterkunft vorhanden, Bewerbungen sind zu richten an das Arbeitsamt Steyr, Zimmer 11.

LKW-LENKER, nur Kraft mit Praxis für Baustellenfahrten, Führerschein C erforderlich, E gewünscht, Quartier vorhanden, Entlohnung nach Vereinbarung, Dauerstelle - Berthold Hollnbuchner, Garsten, St.-Berthold-Allee 34.

2 BEZIRKSVERTRETER, gewünscht werden verlässliche Kräfte mit gutem Auftreten und eigenem PKW, zur Betreuung unserer Kunden in Steyr und Umgebung, Fixum und Provision nach Vereinbarung - Grazer Wechselseitige Versicherung, Steyr, Stadtplatz 39.

WERBEGESTALTER(IN), eingestellt wird verlässliche Kraft mit Erfahrung im Schriftzeichnen, zur werblichen Betreuung der Märkte und Großraumläden, gute Entlohnung, Dauerstelle
FILIALLEITER (eventuelle Ehepaar), mit Arbeitsbeginn 1. 12. 1973, für einen ausbaufähigen Selbstbedienungsladen mit einem Jahresumsatz von ca. 5 Mill. Schilling in einem aufstrebenden Ort im Ennstal.

Bewerbungen sind zu richten an die Personalabteilung der KONSUMGENOSSENSCHAFT STEYR, Bahnhofstraße 15 a.

HANDELSVERTRETER, gewünscht wird kontaktfreudige Kraft mit einfachen kaufm. Kenntnissen, für Werbung und Verkauf von Glaslustern im ganzen Bundesgebiet, Führerschein B erforderlich, gute Verdienstmöglichkeiten, Dauerstelle - H. SCHEICHL, Neuzug 461.

ELEKTROWARENVERKÄUFER, bevorzugt wird gelernte Kraft mit guten Branchenkenntnissen, für den Verkauf von Elektroartikeln, Kfz-Zubehör und div. Werkzeug, zugesichert wird gute Entlohnung, Dauerstelle, A. Gerngross, Steyr, Pachergasse 6.

Baumeister KLINSER, Grünburg, Nikola 17, sucht zum sofortigen Eintritt:

1 RAUPENFAHRER

1 BAGGERFAHRER

eingestellt werden selbständige Kräfte mit Praxis, auch ohne Führerschein, für Baustellenfahrten in Grünburg und Umgebung, Unterkunft wird beige- stellt, gute Entlohnung.

KRANFÜHRER, eingestellt wird verlässliche Kraft auch ohne Prüfung, Praxis jedoch erwünscht, für verschiedene Baustellenfahrten in Steyr und Umgebung, gute Entlohnung, Dauerstelle - Ing. Prameshuber, Steyr, Taschried 12.

KONDI TOR, gewünscht wird selbständige Kraft mit mehrjähriger Praxis oder Meisterprüfung, Dauerstelle und gute Entlohnung wird geboten.

Bewerbungen sind zu richten an das Arbeitsamt Steyr, Zimmer 7.

BÄCKER, auch angeleitete Kraft für div. Arbeiten, Unterkunft, Verpflegung und gute Entlohnung wird geboten - Karl Zachhuber, Bäckerei, Steyr, Bahnhof- straße 77.

BÄCKER, gewünscht wird verlässliche Kraft für die Backstube, neben guter Entlohnung wird Unterkunft und Verpflegung beige stellt - Bäckerei Mayrhauser, Groß- raming.

Möbelhaus SINGER sucht zum sofortigen Eintritt einige TISCHLERGESELLEN für den Betrieb in Ternberg und

1 BÜROGEHILFIN für das Möbelhaus in Steyr, Halb- tagsbeschäftigung möglich.

Entlohnung nach Vereinbarung, Dauerstellen.

MAX GOLLNHUBER Holzschnitzerei, Steyr, Hinterbergerstraße 2 sucht:

BAU- oder MÖBELTISCHLER mit Eignung und Interesse für Holzschnitzarbeiten (Kerbschnitt), gute Verdienstmöglichkeit, Dauerstelle.

3 BLITZABLEITERMONTEURE, sucht Fa. Gstött- ner, Ennser Straße 17, gewünscht werden selbständige Kräfte für Montagearbeiten auch außerhalb des Be- zirktes, gute Entlohnung, Dauerstellen.

Kfz-MECHANIKER, eingestellt wird auch junge Kraft nach Auslehre, für alle anfallenden Reparaturen an PKW, Entlohnung nach Vereinbarung, Dauerstelle, Unterkunft kann beige stellt werden;

A- und E-SCHWEISSER, gewünscht werden ver- läßliche selbständige Kräfte für div. Schweißarbeiten, überwiegend Serienfertigung, gute Entlohnung, Dau- erstelle - Fa. WEBERHYDRAULIK AUSTRIA, Losenstein.

WASSERLEITUNGSINSTALLATEUR, gesucht wird Kraft mit Praxis, für alle anfallenden Montage- arbeiten, gute Entlohnung, Dauerstelle - Fa. Kriszan, Steyr, Stadtplatz 44.

Fa. MAYRHOFER, Motorinstandsetzung, Steyr, Kol- lergasse 3 sucht zum sofortigen Eintritt:

1 DREHER

gewünscht wird selbständige Kraft für die Fertigung von Motorersatzteilen und Reparaturarbeiten, Ent- lohnung nach Vereinbarung, Dauerstelle.

2 LANDMASCHINENBAUER, eingestellt werden nur Kräfte mit abgeschlossener Berufsausbildung und Praxis, Entlohnung nach Vereinbarung - Fa. Pühringer, Hydrac-Frontlader, Sierning - Pichlern 66.

STEYR DAIMLER PUCH AG HAUPTWERK be- nötigt:

Eine größere Anzahl MASCHINENARBEITER und mehrere METALLFACHARBEITER für 2-Schicht-Betrieb. Alle Stellen sind Akkord- arbeitsplätze, für die nach entsprechender Einarbeit und Bewährung Spitzenlöhne bezahlt werden. Geboten werden verschiedene Sozialleistungen wie: Werksküchenverpflegung, Urlaubsaktionen, preis- wertere Wohnmöglichkeit, Fahrtkostenzuschüsse, ärzt- liche und zahnärztliche Betreuung, 41 1/4 Stun- den Woche.

BAUSCHLOSSER, nur voll arbeitsfähige selbständige Kraft, Führerschein B erwünscht, für die Erzeugung und Montage von Drahtzäunen, Entlohnung nach Vereinba- rung, Dauerstelle - W. Pelz, Steyr, Hammerschmied- berg 11 - 16.

Wir informieren beraten finanzieren

Für nähere Auskünfte stehen wir
gerne zur Verfügung

die **ARBEITSMARKTVERWALTUNG**

MÖBELTISCHLER, gewünscht werden selbständige Kräfte mit Praxis, für den Bau von Büroeinrichtungen, gute Entlohnung wird zugesichert - Fa. Beer u. Jani- schofsky, Bauunternehmen, Steyr, Grünmarkt 12.

3 KFZ-ELEKTRIKER, eingestellt werden verlässliche selbständige Kräfte für alle anfallenden Reparaturen, Entlohnung nach Vereinbarung, Dauerstelle - A. Knog- ler, Autoelektriker, Steyr, Ennser Straße 1a.

BOHRWERKSDREHER, gewünscht wird Kraft mit Praxis für Einzel- und Serienfertigung, Leistungslohn, Dauerstelle - Fa. "MABAG", Maschinenbau, Steyr, Haager Straße.

FREIE ARBEITSPLÄTZE FÜR FRAUEN

Die KNEIPP-KURANSTALT "St. Rupert" in Bad Hall, Parkstraße 7 sucht für die Eröffnung im Jän- ner 1974 nachstehende Fach- und Hilfskräfte:

1 KOSMETIKERIN

1 UNTERWASSERMASSEUR(IN)

2 KNEIPPBADEMEISTER(INNEN)

4 STUBENMÄDCHEN

1 BEIKOCH(KÖCHIN)

1 HEILGYMNASTIKER(IN)

2 MASSEURE(INNEN)

3 SERVIERERINNEN

1 SALATERIN

2 REINIGUNGSFRAUEN

gute Entlohnung und Verpflegung wird zugesichert, Unterkünfte teilweise vorhanden.

Bewerbungen nimmt das Arbeitsamt Steyr und der Aufnahmebetrieb entgegen.

Einige SCHUHOBERTEILSTEPPERINNEN, sucht die Schuhfabrik Födermair in Steyr, eingestellt werden junge, auch schulentlassene Mädchen zum Anlernen für leichte Stepparbeit an Damenschuhoberteilen, gute Entlohnung und Dauerstellen.

OBERTEILSTEPPERINNEN, jüngere Kräfte zum Anlernen an Steppmaschinen, Entlohnung nach Vereinbarung - Schuhfabrik Kastinger, Grünburg.

LADNERIN, gewünscht wird Kraft mit Verkaufspraxis für den Verkauf von Fleisch- und Wurstwaren, Entlohnung nach Vereinbarung, Dauerstelle - Fleischhauerei ZELLINGER, Steyr, Rohrauerstraße 19.

ELEKTROWARENVERKÄUFERIN, gewünscht wird gelernte Verkäuferin auch aus anderer Branche, für den Verkauf von Elektroartikeln aller Art, gute Entlohnung - W. Glinsner, Elektrohandel, Steyr, Sierninger Straße 43.

SERVIERKASSIERERIN, gewünscht wird Kraft mit Praxis, für eine tägliche Arbeitszeit von 12 - 23 Uhr - Frau Schmidmayr, Büffet, Gablerstraße 65.

SERVIERERIN, gewünscht wird junge Kraft ab 18 Jahre zum Servieren von Speisen und Getränken, einfache Servierkenntnisse erforderlich, gute Verdienstmöglichkeit, Unterkunft und Verpflegung beim Dienstgeber, Dauerstelle - Gasthof Blasl, Losenstein.

SERVIERERIN, ab 18 Jahre, für eine tägliche Arbeitszeit von 11 - 19 Uhr, gute Verdienstmöglichkeit - L. Konrad, Bahnhofrestaurant, Steyr.

SERVIERERIN mit Inkasso, Arbeitszeit von 16 bis ca. 24 Uhr, Unterkunft und Verpflegung beim Dienstgeber - J. Oberndorfer, Kaffee, Steyr, Werndlstr. 11.

KÜCHENMÄDCHEN, auch ohne Vorkenntnisse, gewünscht wird jüngere Kraft ab 17 Jahre, Entlohnung nach Vereinbarung, Unterkunft und Verpflegung beim Dienstgeber, Dauerstelle - S. Sonntagbauer, Gasthaus, Bad Hall, Feyregg 6.

Das Möbelhaus Steinmaßl, sucht für Ganz-, Halbtags- oder stundenweise Beschäftigung
2 REINIGUNGSFRAUEN
für die Möbelhallen, gute Entlohnung wird zugesichert, Dauerstellen.

Gesucht wird HAUSGEHILFIN für die Betreuung einer gelähmten Frau und zum Aufräumen der Wohnung, einfache Kochkenntnisse erforderlich, Arbeitszeit: Montag - Freitag von 8 - 13 Uhr; gute Entlohnung - J. Wiesinger, Steyr, Anzengruberstraße 8, Tel. 38563.

KRANKENPFLEGERIN für das Altersheim in Grünburg: gewünscht wird gewissenhafte Kraft für die Pflege älterer Menschen, Zimmer und Verpflegung wird gestellt, Entlohnung nach Vereinbarung.

ORDINATIONSGEHILFIN
Arbeitszeit: Montag, Mittwoch, Freitag
von 7 - 14 Uhr,
Dienstag und Donnerstag
von 7 - 13 Uhr und von 14 - 18.30 Uhr
gute Maschinschreibkenntnisse und Rechtschreibkenntnisse erforderlich, jährlicher Mindesturlaub 6 Wochen, Entlohnung nach Vereinbarung, Dauerstelle - Dr. A. Pribyl, Steyr, Enge 31.

Die Landeskuranstalt und Kurheim Bad Hall sucht zum sofortigen Eintritt:

- 1 STUBENMÄDCHEN
- 1 KÜCHENGEHILFIN

eingestellt werden auch Anfängerinnen, 40-Stunden-Woche, Unterkunft und Verpflegung, gute Entlohnung, Dauerstellen werden zugesichert.

Sind Sie eine gelernte

DAMEN- oder HERRENSCHNEIDERIN auch nach Auslehre und wollen Sie in einem jungen Team Damenoberbekleidung, vorwiegend für den Export herstellen? Dann sprechen Sie unverbindlich bei Fa. Erich Zehethofer, Herren- und Damenbekleidung, Steyr, St. Ulrich vor.

Wir bieten überdurchschnittliche Entlohnung, Fahrtkostenersatz und Aufstiegsmöglichkeiten.

DENKEN SIE DARAN !!!
Das Arbeitsamt ist Ihr Helfer ideell finanziell



ZENTRALER STELLEN - UND BEWERBUNGSANZEIGER

mit Angeboten aus dem gesamten Bundesgebiet

erscheint monatlich zweimal. Jede Einschaltung in den Anzeiger sowie der Bezug ist vollkommen kostenlos. Er liegt bei jedem Arbeitsamt auf. Auf Wunsch wird Ihnen jedes Exemplar kostenlos zugesandt.



ERSTE STEYRER GESCHIRRBOUTIQUE



PORZELLAN-BLEIKRISTALL-KERAMIK
KUNSTGEWERBE

BILDERRAHMUNG
Bauverglasung

ANTON LANGENSTEINER

NACHFOLGER HERMINE PROMBERGER
4400 STEYR, PFARRGASSE 9 TEL. 2144

Überreichung der Ehrenmedaille der Stadt Steyr an

Konsulent Wilhelm Schaumberger

Der Gemeinderat der Stadt Steyr hat am 19. Juni 1973 beschlossen, dem Konsulenten der OÖ. Landesregierung für Volksbildung und Heimatpflege, Herrn Wilhelm Schaumberger, in Würdigung seiner Verdienste um die heimische Mundart die Ehrenmedaille der Stadt Steyr zu verleihen.



An der Festsitzung des Gemeinderates der Stadt Steyr am 2. Juli 1973 konnte Wilhelm Schaumberger wegen Krankheit nicht teilnehmen. In der Festsitzung hatte Bürgermeister Josef Fellingner in der Laudatio die Verdienste von Wilhelm Schaumberger um die oberösterreichische Mundartdichtung gewürdigt. Den Dank des Geehrten stattete damals Oberschulrat Direktor Dr. Josef Ofner ab, der auch das Gedicht Schaumbergers "Dös aldö Steyr" zu Gehör brachte (Amtsblatt der Stadt Steyr, Nr. 8/August 1973).

Am 21. August 1973 überreichte der Bürgermeister der Stadt Steyr, Josef Fellingner, im Beisein der Bürgermeister-Stellvertreter Franz Weiss und Leopold Petermair Herrn Konsulenten Wilhelm Schaumberger in dessen Heim die "Ehrenmedaille der Stadt Steyr" und die Verleihungsurkunde.

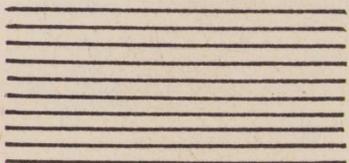
Bürgermeister Fellingner betonte dabei die wichtige Stellung der Mundartdichtung im oberösterreichischen Kulturleben und wünschte dem Geehrten alles Gute auf dem weiteren Weg der Genesung.

KULTURAMT

Veranstaltungskalender November 1973

SONNTAG, 4. NOVEMBER 1973, 9 - 17 Uhr,
Schwechaterhof, Steyr, Leopold-Werndl-Straße 1:
BRIEFMARKEN- und MÜNZENGROSSTAUSCHTAG
(gem. Veranstaltung mit der Arbeitsgemeinschaft
Christkindl, Sammlerverein f. d. g. Philatelie)

SONNTAG, 4. NOVEMBER 1973, 20 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
OTTO SCHENK liest Heiteres



KUNSTSTUBE AM TABOR

STEYR, ENNSERSTRASSE-AUSFAHRT LINZ TELEFON 3001

TRACHTENSCHMUCK-TRACHTENTÜCHER
HANDGEARBEITETE KERAMISCHE ERZEUGNISSE-KUNSTGEWERBE
MUNDGEBLASENE GLASWAREN IN ALTEN FORMEN

ANTIQUITÄTEN

Alte Bauernmöbel, erstklassig restauriert ■ Biedermeier, Figuren, Uhren, Kleinkunst ■ Exotische Kunst

aus Werken von Altenberg - Aichholz - Chiavacci - Goethe - Molnar - Morgenstern - Polgar - Ringelnatz - Roda-Roda - Tucholsky und Werfel.

MONTAG, 5. NOVEMBER 1973, 20 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:
Das KLAVIERTRIO Senta BENESCH
spielt Werke von Antonin Dvořák
(gem. Veranstaltung mit dem Brucknerbund für OÖ.,
Ortsgruppe Steyr)

MITTWOCH, 7. NOVEMBER 1973, 20 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
Farblichtbildervortrag Dr. Max Reisch:
"SINAI - VON MOSES BIS HEUTE"

DONNERSTAG, 8. NOVEMBER 1973, 20 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
Konzert des AKADEMISCHEN KAMMERCHORES LINZ
Programm: "DIDO und AENEAS" - Oper von Henry Purcell

Ausführende: Margarete Palm, Jean-Ann Teal, Margit Mayer-Neubauer, Gerda Trunk, Paul Wolfrum, Horst John; Herlinde Schaller, Irmgard Rois, Balduin Sulzer, Roland Rois;
Akademischer Kammerchor Linz, Collegium Musicum Linz
Dirigent: Hanspeter Paquor, Linz.

FREITAG, 9. NOVEMBER 1973, 17.30 Uhr,
Volkskino Steyr, Volksstraße 5:
Aktion "Der gute Film":
"DIE BRÜCKE" - Film nach dem Roman von M. Gregor.
Regie: Bernhard Wicki

SAMSTAG, 10. NOVEMBER 1973, 16.45 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:
KINDERNACHMITTAG des Schülerkreises KURT RANZ
Klavier - Geige - Blockflöte - Gesang - Tanz - Gedichte - Heiteres

SAMSTAG, 10. NOVEMBER 1973, 19.30 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
MANDOLINENKONZERT
Ausführende:
Mandolinenorchester ALSERGRUND, Wien
Leitung: Walter Würdinger
Mandolinenorchester "ARION" Steyr
Leitung: Rudolf Zweckmayr

SONNTAG, 11. NOVEMBER 1973, 10 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
UNGARISCHE FOLKLORE
Gastspiel eines Volkskunst-Ensembles der Universität Budapest
(gem. Veranstaltung mit der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich)

MONTAG, 12. NOVEMBER 1973, 20 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
Farblichtbildervortrag Dir. Dr. Helmut Burger:
"HEISSE LÄNDER" - 1. Teil: IRAK
(Bagdad - Babylon - Kerbela - Ukhaïdir - Samarra - Mossul - Hathra - Ninive - Nimrud - Khorsabad)

MITTWOCH, 14. NOVEMBER 1973, 19.30 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
"DIE PERIPHEREN DURCHBLUTUNGSSTÖRUNGEN UND DIE KNEIPP-THERAPIE"

Es spricht: Dr. Franz Kerschbaumer, Schärding
(gem. Veranstaltung mit dem Österr. Kneippbund, Ortsverein Steyr)

DONNERSTAG, 15. NOVEMBER 1973, 20 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
Gastspiel des Landestheaters Linz:
"ANATEVKA" - Musical von Jerry Bock
Abonnement I - Gruppen A und B - Restkarten ab 9. November 1973 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskinos Steyr

SAMSTAG, 17. NOVEMBER 1973, 20 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:
Farblichtbildervortrag W. Hofrat Dr. Franz Koschier, Klagenfurt:
"KÄRNTNER BRAUCHTUM IM JAHRESLAUF"
(gem. Veranstaltung mit der Kärntner Landsmannschaft Steyr)

MONTAG, 19. NOVEMBER 1973, 20 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
Farblichtbildervortrag Dir. Dr. Helmut Burger:
"HEISSE LÄNDER" - 2. Teil: LIBANON - SYRIEN - JORDANIEN

Libanon: Tripoli Zedern - Baalbek - Ainjar - Beit-ed-Din - Saida (Sidon) - Es-Sur (Tyros)
Syrien: Damaskus - Aleppo - Simeonskloster - Hama - Palmyra - Krak-des Chevaliers
Jordanien: Petra - Amman - Dscherasa

MITTWOCH, 21. NOVEMBER 1973, 20 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
SCHLUSSVERANSTALTUNG anlässlich der 5. STEYRER STADTMEISTERSCHAFT in BILDMÄSSIGER FARBDIA-FOTOGRAPHIE
Siegerehrung und Vorführung der besten Dias
(gem. Veranstaltung mit der Fotogruppe "Naturfreunde" Steyr im OÖ. Volksbildungswerk)

DONNERSTAG, 22. NOVEMBER 1973, 20 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
Gastspiel des Landestheaters Linz:
"DER TOLLSTE TAG" - Frei nach Beaumarchais von Peter Turrini
Abonnement I - Gruppen A und C - Restkarten ab 16. November 1973 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskinos Steyr

FREITAG, 23. NOVEMBER 1973, 17.30 Uhr,
Volkskino Steyr, Volksstraße 5:
Aktion "Der gute Film":
"DAS FALSCHGEWICHT" - Farbfilm - Drehbuch Fritz Hochwälder, nach der Novelle von Joseph Roth. Regie: Bernhard Wicki.

SONNTAG, 25. NOVEMBER 1973, 10 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:
MATINEE der STÄDTISCHEN MUSIKSCHULE STEYR
Uta Hanff-Pilger (Alt) singt Lieder von Hugo Wolf, Johannes Brahms und Modest Mussorgsky.
Emmo Die m (Klavier) begleitet die Künstlerin.

DONNERSTAG, 29. NOVEMBER 1973, 20 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
Gastspiel des Landestheaters Linz:
"JETZT NICHT, LIEBLING" - Komödie von Ray Cooney und John Chapman
Abonnement II - Restkarten ab 23. November 1973 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskinos Steyr.

KUNSTSTUBE AM TABOR STEYR, OBERÖSTERREICH ENNSERSTRASSE - AUSFAHRT LINZ

Ihr schönstes Geschenk:
Ein echter **PERSERTEPPICH**
durch Direkt-Import zu billigsten Preisen

AUSSTELLUNGEN:

8. - 21. NOVEMBER 1973, Ausstellungsraum Steyr,
Bahnhofstraße 6:

KOLLEKTIV AUSSTELLUNG des akad. Malers August-
Franz MAYER (Wien - Steyr):
"DAS BILD UNSERER HEIMAT"

9. - 23. NOVEMBER 1973, Ausstellungsraum Bummerl-
haus, Steyr, Stadtplatz 32:

AUSSTELLUNG der MÜHLVIERTLER KÜNSTLERGILDE

24. November bis 2. Dezember 1973, Ausstellungsraum
Steyr, Bahnhofstraße 6:

AUSSTELLUNG des akad. Malers Hans HOFMANN, Enns

Allfällige weitere Veranstaltungen des Kulturam-
tes der Stadt Steyr im Monat NOVEMBER 1973 werden
durch Anschlag und Rundfunk bekanntgegeben!

Amtliche Nachrichten MITTEILUNGEN

Magistrat Steyr
Sport-4686/73

Steyr, im September 1973

AUSSCHREIBUNG ZUM STEYRER

FIT - MARSCH 1973

unter dem Ehrenschutz des Herrn Bundes-
präsidenten Dr. h. c. Franz Jonas

Datum: 26. Oktober 1973 (Nationalfeiertag)

Startzeit:	Gemeinsamer Start um 10.00 Uhr
Startplatz:	Jahrmarktsgelände auf dem Tabor (In- dustriestraße)
Streckenlänge:	ca. 10 km
Strecke:	Startplatz - Stein - Gleink - Wol- fernerwald - Buchet - Dachsbergweg - Ziel Seifentruhe
Limitzeit:	2 Stunden 15 Minuten
Nenngeld und Auszeichnung:	Erwachsene und Jugendliche S 20,- Kinder und Schüler S 10,- Jeder Teilnehmer, welcher die Li- mitzeit erfüllt, erhält die von der Bundessportorganisation aufgelegte Plakette.
Anmeldungen:	bis 20. Oktober 1973 unter Einzah- lung des Nenngeldes
Erwachsene:	Sporthaus GEYER - Grünmarkt Sporthaus HASSELBERGER - Enge Sporthaus NEUGEBAUER - Pachergasse Sportreferat - Rathaus, 2. Stock, Zimmer 216
Kinder:	vorschulpflichtige Kinder können nur im Sportreferat des Magistrates an- gemeldet werden;
Schüler:	im Wege der Schulleitung (mittels der dort aufliegenden Meldelisten) für Schüler der Volks- und Hauptschulen, der Mittleren und Höheren Schulen.

DAMEN -, HERREN - UND KINDERBEKLEIDUNG

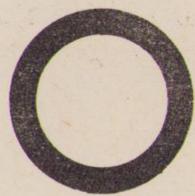
L. PÄCKERT

PÄCKERT
PÄCKERT
PÄCKERT
PÄCKERT
PÄCKERT
PÄCKERT
PÄCKERT
PÄCKERT

BRINGT FÜR DIE DAMEN . BRINGT FÜR DIE HERREN
UND KINDER

GROSSAUSWAHL

AN STRICKWAREN KLEIDER, ANZÜGE, HEMDEN



WINTERMÄNTEL reich sortiert

HERRENPELZMÄNTEL in verschiedenen Preislagen

● Steyr ●

Haratzmüllerstrasse 16 - Telefon 22 68

Nachmeldungen: sind nur im Sportreferat und am Startplatz bis 9.30 Uhr möglich. Plakette werden allenfalls nachgereicht. Auf öffentlichen Straßen und Wegen sind die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung einzuhalten. Für Unfälle übernimmt der Veranstalter keine Haftung.

Die Teilnehmer des FIT - MARSCHES 1973 werden vom Veranstalter ersucht, die bezeichnete ROUTE NICHT ZU VERLASSEN!

ÄRZTE - u. APOTHEKENDIENST

ÄRZTEDIENST

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen im November 1973

Stadt:

1. Dr. Holub Hugo, Hochstraße 2 e / 4002
3. Dr. Holub Bruno, Reichenschwall 23 / 3032
4. Dr. Noska Helmut, Neusch. Hauptstr. 30a / 2264
10. Dr. Grobner Friedrich, Frauengasse 1 / 2541
11. Dr. Ludwig Günther, Gottl. Daimlerweg 7 / 2901
17. Dr. Pflegerl Walter, Joh. Puch-Straße 10 / 4627
18. Dr. Schlossbauer Gerhard, Resselstraße 22/58133
24. Dr. Winkelströter Helmut, Taborweg 27 / 28294
25. Dr. Zechmann Adolf, Grünmarkt 4 / 3449

Münichholz:

1. Dr. Hainböck Erwin, Leharstraße 11 / 71513
- 3./4. Dr. Hainböck Erwin, Leharstraße 11 / 71513
- 10./11. Dr. Winkler Hans, Forellenweg 10 / 71562
- 17./18. Dr. Wesner Adolf, Leharstraße 1 / 71534
- 24./25. Dr. Weber Gerd, Punzerstraße 2 / 712453

APOTHEKENDIENST

- 1./4. Stadtpotheke,
Mr. Bernhauer, Stadtplatz 7
- 5./11. Löwenapotheke,
Mr. Schaden, Enge 1
- 12./18. Hl. Geistapotheke,
Mr. Dunkl, Kirchengasse 16
- 19./25. Bahnhofapotheke,
Mr. Mühlberger, Bahnhofstraße 18
- 26./30. Apotheke Münchenholz,
Mr. Steinwendtner, H. - Wagner-Straße 8

Der Nachtdienst beginnt jeweils Montag 8 Uhr früh und endet nächsten Montag 8 Uhr früh.

FÜRSORGEWESEN

"Gesucht wird eine

Haushaltshelferin (Familienhelferin)

halbtägig von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr für einen aus drei Erwachsenen und einem 13-jährigen Mädchen bestehenden Haushalt. Die betreffende Hausfrau ist infolge Teillähmung bettlägerig. Angemessene Entlohnung wird zugesichert.

Anfragen mögen an das Wohlfahrtsamt Steyr, Amtshaus Redtenbachergasse 3/II, Tür 14, oder telefonisch unter Ruf Nr. 3981 - 3985 - Durchwahl 391 - 394, gerichtet werden."

PENSIONSZAHLUNGSTERMINE

PENSIONSZAHLUNGSTERMINE November 1973

- a) Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter:
Freitag, 2. und Montag, 5. November 1973
- b) Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten:
Freitag, 9. November 1973.

GESUNDHEITSWESEN

GRUNDIMPfung GEGEN KINDERLÄHMUNG

In der Woche vom 26. - 30. November 1973 wird in der Zeit von 8.00 - 12.00 Uhr eine Grundimpfung des seit der letzten Impfung neu hinzugekommenen Geburtsjahrganges durchgeführt. Sie wird an Kinder nach dem 3. Lebensmonat, also an Kinder, die vor dem 26. August 1973 geboren wurden, im Gesundheitsamt Steyr, Redtenbachergasse 3, Zimmer 8, verabreicht.

Es sollen aber auch Kinder und Erwachsene teilnehmen, die bisher noch nie geimpft wurden. Von den Erwachsenen über 21 Jahre wird ein Regiebeitrag von S 30, -- eingehoben.

Die 2. Teilimpfung wird vom 14. - 18. Jänner 1974 und die 3. Teilimpfung im November 1974 abgegeben werden.

3. TEILIMPfung DER IM VORJAHR BEGONNENEN SCHLUCKIMPfung

Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die im Rahmen der Grundimpfung 1972/73 die 1. und 2. Teilimpfung erhalten haben, bekommen die 3. Teilimpfung gleichfalls in der Woche vom 26. - 30. November 1973 in der Zeit von 8.00 - 12.00 Uhr. Diese 3. Teilimpfung ist zur Vervollständigung des Impfschutzes unbedingt notwendig.

BAURECHTSABTEILUNG

BAUBEWILLIGUNGEN FÜR MONAT SEPTEMBER 1973

Josef und Maria Bock	Garage	Sierninger Str. 168
Rupert Halbart-schlager	Maschinenhalle	GP. 1927/8, KG. Steyr
Erste Gemeinn. Wohnungsgen. der Stadt Steyr	Wohnobjekt mit Garagen	Resthof II
Karl und Klara Pürstinger	Garage	Gartenbauerstraße 37
Oberösterreich. Kraftwerke AG Linz	Trafostationsgebäude	Karl-Holub Straße
Martha Sommer	Anbau	Gregor Goldbacherstraße 12
Johann Frauenhofer	Doppelgarage	Hochstraße 24
Führweger Ferdinand	Einfriedung	GP. 996. KG. Steyr



BREITSCHOPF - SPEZIALKÜCHEN

ermöglichen jeden Wunsch!

Küchenspezialgeschäft - Steyr, Rooseveltstraße 14

Nähe Taborschule

Telefon 4427

Besuchen Sie uns - unverbindliche Beratung, Planung vom geschulten Fachpersonal

O. Ö. KRIEGSOPFERVERBAND

Der O. Ö. Kriegsofferverband, Ortsgruppe Steyr-Stadt, in Zusammenarbeit mit dem Schwarzen Kreuz, dem Marinebund und der Kameradschaft IV, hält am 1. November d. J. um 9.30 Uhr im Steyrer Friedhof die

TOTENGEDENKFEIER

für alle Gefallenen und Vermissten des 1. und 2. Weltkrieges ab.

Die Festansprache hält Landesekretär Dipl. Volkswirt Pointner.

Die musikalische Umrahmung besorgt die Stadtkapelle Steyr und der Steyrer Männerchor.

Die Bevölkerung wird zur Teilnahme an dieser Feier höflich eingeladen.

Die Mitglieder der Ortsgruppe treffen sich vor der neuen Leichenhalle um 9 Uhr.

*

ÖSTERREICHISCHES SCHWARZES KREUZ

AUFRUF

Das Österreichische Schwarze Kreuz veranstaltet wie alljährlich in der Zeit vom 27. 10. - 2. 11. 1973 mit Bewilligung des Amtes der O. Ö. Landesregierung eine Sammlung zur Aufbringung der Mittel für die Erhaltung und Pflege der Kriegsgräber.

Es ist Ehrenpflicht eines jeden, durch eine Spende bei dieser Sammlung mitzuhelfen, die letzte Ruhestätte unserer Kriegsoffer zu erhalten.

Wir rufen daher alle Bewohner unserer Stadt auf:

HELFT MIT, SPENDET FÜR DIE KRIEGSGRÄBER!



SAMMLUNG 27. 10. - 2. 11. 1973

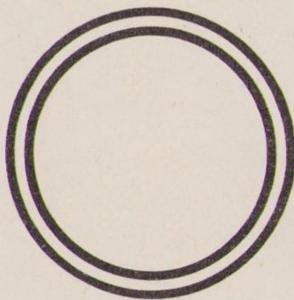
STANDESAMT

PERSONENSTANDSFÄLLE

September 1973

Im Monat September 1973 wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 184 (September 1972: 212; August 1973: 166) Kindern beurkundet. Aus Steyr stammen 22, von auswärts 162. Ehelich geboren sind 166, unehelich 18.

39 Paare haben im Monat September 1973 die Ehe geschlossen (September 1972: 34; August 1973: 40). In einunddreißig Fällen waren beide Teile ledig, in fünf Fällen ein Teil geschieden, in zwei Fällen beide Teile geschieden und in einem Fall ein Teil geschieden und ein Teil verwitwet. Ein Bräutigam und eine Braut besaßen die deutsche Staatsbürgerschaft, zwei Bräute waren Schweizer Bürgerinnen. Alle übrigen Eheschließenden



Ein neuer **Modewinter** beginnt und wir möchten unsere Kunden in jeder Hinsicht zufriedenstellen:

Durch fachmännische, aufmerksame Bedienung, mit modischen, soliden und preisgünstigen Artikeln für die ganze Familie, wie Strickwaren, Wäsche, Strümpfe, Berufsbekleidung, Bettwaren und Meterwaren aller Art!

Dazu unser besonderer, bereits erprobter Service, die Maßanfertigung in erstklassigen Werkstätten nach Ihren speziellen Wünschen!

Kaufhaus Karl DEDIC OHG, Steyr, Stadtplatz 9

waren österreichische Staatsbürger.

Im Berichtsmonat sind 60 Personen gestorben (September 1972: 40; August 1973: 49). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 30 (11 Männer, 19 Frauen), von auswärts stammten 30 (20 Männer, 10 Frauen). Von den Verstorbenen waren 41 über 60 Jahre alt.

WERTSICHERUNG

August 1973

Verbraucherpreisindex 1966	138,3
im Vergleich zum früheren	
Verbraucherpreisindex I	176,2
Verbraucherpreisindex II	176,7
im Vergleich zum früheren	
Kleinhandelspreisindex	1.334,6
zum früheren Lebenshaltungskostenindex	
Basis April 1945	1.548,5
Basis April 1938	1.315,2

GEWERBEANGELEGENHEITEN

September 1973

GEWERBEANMELDUNGEN

FRANZ LEIBETSEDER

Kürschnergewerbe

Pachergasse 9

HILDA STADLER

Einzelhandel mit Waren aller Art, ausgenommen jene Waren, die an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind

Anzengruberstraße 2

ALFRED HINTERLEITNER

Fleischer-(Fleischhauer- und Fleischselcher-)gewerbe

Wieserfeldplatz 28

MRA. PHARM. MARIA REITTER

Einzelhandel mit Waren ohne Beschränkung

Rooseveltstraße, Parz. 1671/1 KG Steyr

WOLFGANG HEGER

Handel mit Wasch- und Putzmitteln sowie mit Parfümeriewaren

Damberggasse 32

WALTRAUD GLASER

Einzelhandel mit Kinderbekleidung

Damberggasse 3

MARIA EDENHOFFER

Verkauf von heißen Würsteln und Senf sowie Kren und Essiggemüse, Obst, ausgenommen Südfrüchte (Erweiterung)

Kiosk bei der Stadtpfarrkirche am Brucknerplatz

KONZESSIONSANSUCHEN

MRA. PHARM. MARIA REITTER

Verkauf von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten insofern diese nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten sind

Rooseveltstraße, Parz. 1671/1 KG Steyr

AUSGEFOLGTE GEWERBESCHEINE

HANS DIETER GÖTZ

Handelsagenturgewerbe, beschränkt auf die Vermittlung

von Handelsgeschäften mit Jalousien, Markisen, Rollläden, Karniesenschienen und deren Zubehör

Wokralstraße 7

INGRID KARSCH

Einzelhandel mit kunstgewerblichen Artikeln aller Art, Bijouteriewaren, Fellen und Mineralien mit Ausnahme der im § 1 a (1) lit. a) GewO. angeführten Artikel

Berggasse 17

MAX DERFLINGER

Verleih von Kraftfahrzeugen

Ennser Straße 18

JOHANN KITTINGER

Platten- und Fliesenlegergewerbe

Johannesgasse 14a

"VIKTOR SEYWALTNER GESELLSCHAFT MBH"

Geschäftsführer: Lambert Rammer

Maler- und Anstreichergewerbe

Schlüsselhofgasse 36 - 38

FRITZ KRAPEZ

Werbungsmittlung

Johannesgasse 9

OTTO JUNGBAUER

Uhrmachergewerbe

Stadtplatz 8

FERDINAND CRAZZOLARA

Einzelhandel mit Musikinstrumenten und Zubehör

Sierninger Straße 36

FA. "PÖNIG" GERÄTEBAU GES. MBH

Geschäftsführer: Maximilian Josef Schmid

Schlossergewerbe

Laichbergweg 5

IRENE ANNEMARIE UNTERBRUNNER

Einzelhandel mit Holz- und Kunstschnittplatten aller Art, Furnieren, Plastikwaren, Tischler- und Bastlerbedarfartikeln, mit Ausnahme der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren

Trollmannstraße 2

HILDA STADLER

Einzelhandel mit Waren aller Art, ausgenommen jene Waren, die an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind

Anzengruberstraße 2

FA. "DIETER KNOLL KG"

Geschäftsführer: Dieter Neumann

Fabrikmäßige Erzeugung von Möbeln insbesondere Polstermöbeln

Hinterberg, Parz. 29/16 an der Haager Straße

FA. "SPAR"-ÖSTERR. WARENHANDELS AG

Geschäftsführer: Peter Julius Ratz

Einzelhandel mit Waren ohne Beschränkung

Johann-Puch-Straße 4

WEITERE BETRIEBSSTÄTTE

MECHTHILD FENZL

Geschäftsführer: Erich Klausner

Optikerhandwerk

Stadtplatz 34

GEWERBELÖSCHUNGEN

STEFAN HACKL

Entkrustung, Entrostung und Entkalkung von Zentralhei-



JOHANN MAI

Kristallustererzeugung

4400 Steyr, Hinterbergerstr. 8

Tel. (07252) 4141



EIN WARMES BETT!

Tuchenten, Pölster,
Woll-Acryl-Flanelldecken,
Stepp- und Daunendecken

preisgünstig
im **TEXTILHAUS HERZIG**
SIERNINGERSTRASSE 12

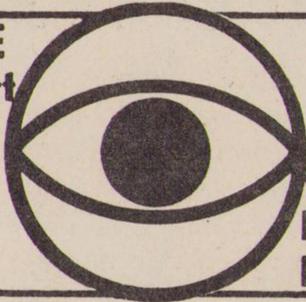
Besuchen Sie das

Heimatmuseum mit Eisenmuseum

Grünmarkt (Innerberger Stadel)



**AUFLAGE
kontrolliert**



und
veröffentlicht im
**HANDBUCH
DER PRESSE**



Graue Scheine sind Geldscheine
die unnützlich bei Ihnen zu Hause liegen

Extra-Prämie für graue Scheine!

Wenn Sie graue Scheine zu Hause haben,
kommen Sie schnell vorbei. Denn bei der
Länderbank gibt's Prämien.
Beim LÄNDERBANK-PRÄMIENSPAREN

Wir machen Ihr Geld wieder lebendig.
LÄNDERBANK
Um Sie bemüht.

FILIALE STEYR, Bahnhofstraße 11 Tel. 3934/3935



AUTO-DOPPELMAYER

4432 ERNSTHOFEN TEL. 07435/ 2279
SKODA UND DATSUN ■ VERKAUF UND SERVICE

zungskesseln aller Systeme

Föhrenschacherl 15

mit 30. 8. 1973

HEDWIG DASCHNER

Damenkleidernachgewerbe (mit Einschluß des Kleiderbügelns und Kleiderpressens)

Posthofstraße 8/8

mit 1. 10. 1973

JOHANN ECKER

Witwenfortbetrieb durch Klara Ecker

Tischlergewerbe

Steiner Straße 2

mit 5. 7. 1973

GERHARD RUTTNER

Handel mit Waren ohne Beschränkung

Arbeiterstraße 39

und weitere Betriebsstätte

Johann-Puch-Straße 27

mit 6. 8. 1973

RUDOLF PLESCHER

Großhandelsgewerbe mit Schneiderzubehör u. Textilien

Sierninger Straße 4

mit 11. 9. 1973

RUDOLF PLESCHER

Einzelhandel mit Textilwaren und Schneiderzubehör

Sierninger Straße 4

mit 11. 9. 1973

FRIEDRICH RAHOFER

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform: "Restaurant-Pension"

Stadtplatz 37

mit 19. 7. 1973

GUSTAV MAURHART

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform: "Gasthaus"

Kirchengasse 6

mit 31. 10. 1973

LEOPOLDINE GEBESHUBER

Altwarenhändler-(Trödler-)gewerbe

Parz. 89/12 KG Hinterberg

an der Zirerstraße

mit 19. 9. 1973

ANNA TRIPPACHER

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform: "Gasthaus"

Leopold-Werndl-Straße 31

mit 30. 9. 1973

STANDORTVERLEGUNGEN

FA. "FRANZ WITTNER GES. MBH"

Geschäftsführer: Joachim Vrantny

Spenglergewerbe

von Haratzmüllerstraße 74

nach Ennser Straße, Parz. 677/10 und 677/12

FRANZ WITTNER

Handel mit Baumaterialien, soweit dieser Handel nicht

an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist

von Haratzmüllerstraße 74

nach Ennser Straße, Parz. 677/10 und 677/12

FRANZ WITTNER

Dachdeckergewerbe

von Haratzmüllerstraße 74

nach Ennser Straße, Parz. 677/10 und 677/12

GESCHÄFTSFÜHRERBESTELLUNG

"OHG HOLZBAUWERK J. WEIDINGER, BAUMEISTER, SÄGE- UND HOBELWERK"

Geschäftsführer: Dipl. Ing. Rudolf Weidinger

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform: "Werkskantine"

Rennbahnweg 2 - 4

PACHTAUFLÖSUNGEN

KARL SCHMIDTMAYER

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform: "Jausen- und Erfrischungsbuffet"

Karl-Punzer-Straße 47

Pächterin: Olga Haas

ANNA MUIGG

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform: "Kaffeehaus"

Redtenbachergasse 10

Pächterin: Brigitte Bertignoll

UNSERE ALTERSJUBILARE

Die Stadt Steyr ehrt ihre betagten Mitbürger dadurch, daß sie ihnen zum 80. Geburtstag und weiters alle 5 Jahre ein Gratulationsschreiben des Bürgermeisters und ein Geschenkpaket überreicht. Auch das Amtsblatt der Stadt Steyr schließt sich diesen Glückwünschen an und hebt alljährlich jeden Bürger unserer Stadt, der das 80. Lebensjahr überschritten hat, zu seinem Geburtstag ehrend hervor.

Den Jubilaren des Monats November 1973 seien daher auf diesem Wege die herzlichsten Glückwünsche übermittelt.

Frau Höchsmann Ernestine,	geboren	11. 11. 1879
Frau Pöschl Cäcilia,	geboren	4. 11. 1880
Frau Hälbig Hildegard,	geboren	12. 11. 1880
Frau Brugholzer Maria,	geboren	10. 11. 1882
Frau Knab Katharina,	geboren	28. 11. 1882
Frau Gschaider Ernestine,	geboren	2. 11. 1885
Frau Pfaffenbichler Anna,	geboren	3. 11. 1886
Frau Rolinek Katharina,	geboren	18. 11. 1886
Frau Haller Elsa,	geboren	19. 11. 1886
Frau Prammer Maria,	geboren	25. 11. 1886
Herr Bernsteiner Franz,	geboren	26. 11. 1886
Frau Prem Maria,	geboren	28. 11. 1886
Frau Glatz Barbara,	geboren	1. 11. 1887
Herr Kammergrabner Karl,	geboren	2. 11. 1887
Frau Kaiplinger Maria,	geboren	6. 11. 1887
Herr Stuibler Franz,	geboren	18. 11. 1887
Frau Dietl Berta,	geboren	24. 11. 1887
Herr Nöbauer Franz,	geboren	29. 11. 1887
Frau Geck Helene,	geboren	1. 11. 1888
Herr Auer Karl,	geboren	3. 11. 1888
Frau Ertlthaler Leopoldine,	geboren	4. 11. 1888
Frau Schaufler Emma,	geboren	7. 11. 1888
Frau Eibenberger Maria,	geboren	8. 11. 1888
Frau Baumgartner Johanna,	geboren	18. 11. 1888
Herr Seydl Karl,	geboren	2. 11. 1889
Frau Weichselbaum Maria,	geboren	3. 11. 1889
Frau Lacha Karoline,	geboren	5. 11. 1889
Frau Buric Katharina,	geboren	11. 11. 1889

fischertechnik- werbewochen

Ab 1. 11. unverbindliche Beratung und
Vorführung in Ihrem Fachgeschäft

MODELLSPIELWAREN

Inhaber : Simacek
Sierningerstraße 6



Frau Wimmer Maria,	geboren 16. 11. 1889	Herr Seydl Alois,	geboren 13. 11. 1892
Herr Heinrich Ernst,	geboren 20. 11. 1889	Frau Niederauer Leopoldine,	geboren 14. 11. 1892
Frau Gassner Katharina,	geboren 23. 11. 1889	Herr Zettl Franz,	geboren 14. 11. 1892
Frau Hampel Maria,	geboren 23. 11. 1889	Frau Gärtner Josefa,	geboren 15. 11. 1892
Frau Kollenz Anna,	geboren 25. 11. 1889	Frau Peterka Hermine,	geboren 15. 11. 1892
Frau Singhuber Josefina,	geboren 25. 11. 1889	Frau Werndl Maria,	geboren 21. 11. 1892
Frau Hitzelhammer Juliane,	geboren 26. 11. 1889	Frau Schneider Maria,	geboren 24. 11. 1892
Frau Michelmayr Aloisia,	geboren 27. 11. 1889	Herr Kasbauer Franz,	geboren 27. 11. 1892
Herr Plath Otto,	geboren 27. 11. 1889	Frau Nöbauer Josefa,	geboren 28. 11. 1892
Frau Brantner Maria,	geboren 28. 11. 1889	Frau Lichtenberger Cäcilia,	geboren 1. 11. 1893
Herr Wabitsch Ludwig,	geboren 7. 11. 1890	Frau Zens Zäzilia,	geboren 1. 11. 1893
Frau Rockstroh Ella,	geboren 16. 11. 1890	Herr Helmel Leopold,	geboren 5. 11. 1893
Frau Stellenberger Maria,	geboren 18. 11. 1890	Frau Mert Katharina,	geboren 8. 11. 1893
Frau Arbeshuber Julie,	geboren 21. 11. 1890	Frau Haschka Maria,	geboren 10. 11. 1893
Herr Just Franz,	geboren 22. 11. 1890	Frau Pascher Katharina,	geboren 10. 11. 1893
Frau Navratil Maria,	geboren 27. 11. 1890	Frau Sapp Katharina,	geboren 10. 11. 1893
Herr Otto Maximus,	geboren 2. 11. 1891	Herr Bayer Julius,	geboren 12. 11. 1893
Herr Gerlinger Leopold,	geboren 5. 11. 1891	Herr Frantal Franz,	geboren 13. 11. 1893
Frau Topf Maria,	geboren 5. 11. 1891	Frau Eckhardt Katharina,	geboren 15. 11. 1893
Frau Egger Magdalena,	geboren 7. 11. 1891	Frau Lutz Stefanie,	geboren 15. 11. 1893
Frau Serghuber Katharina,	geboren 7. 11. 1891	Herr Moser Franz,	geboren 15. 11. 1893
Frau Edtlinger Maria,	geboren 13. 11. 1891	Herr Michlmayr Franz,	geboren 16. 11. 1893
Frau Zwittlinger Anna,	geboren 13. 11. 1891	Frau Mayrhofer Katharina,	geboren 18. 11. 1893
Frau Heindl Maria,	geboren 21. 11. 1891	Frau Hartinger Zäzilia,	geboren 19. 11. 1893
Frau Czermak Melanie,	geboren 23. 11. 1891	Frau Bös Cäcilia,	geboren 20. 11. 1893
Frau Traxler Katharina,	geboren 26. 11. 1891	Herr Brandstätter Leopold,	geboren 21. 11. 1893
Frau Jax Elisabeth,	geboren 1. 11. 1892	Frau Sommerhuber Cäcilia,	geboren 21. 11. 1893
Frau Zieger Gertrude,	geboren 1. 11. 1892	Herr Dutzler Berthold,	geboren 24. 11. 1893
Frau Fabian Stefanie,	geboren 8. 11. 1892	Frau Geistberger Adelheid,	geboren 24. 11. 1893
Frau Hofer Maria,	geboren 8. 11. 1892	Frau Hofinger Katharina,	geboren 25. 11. 1893
Herr Wiche Leopold,	geboren 11. 11. 1892	Frau Ritschl Maria,	geboren 26. 11. 1893
Frau Reithmayr Katharina,	geboren 13. 11. 1892	Frau Fellingner Franziska,	geboren 28. 11. 1893
Frau Schartinger Maria,	geboren 13. 11. 1892	Frau Baur Rosa,	geboren 29. 11. 1893



REICHE AUSWAHL AN JUGENDBÜCHERN UND SPIELWAREN

G. FRÖHLICH

SIERNINGERSTRASSE 39, TEL. 20 67

CHRISTBAUMSCHMUCK

PAPIERWAREN

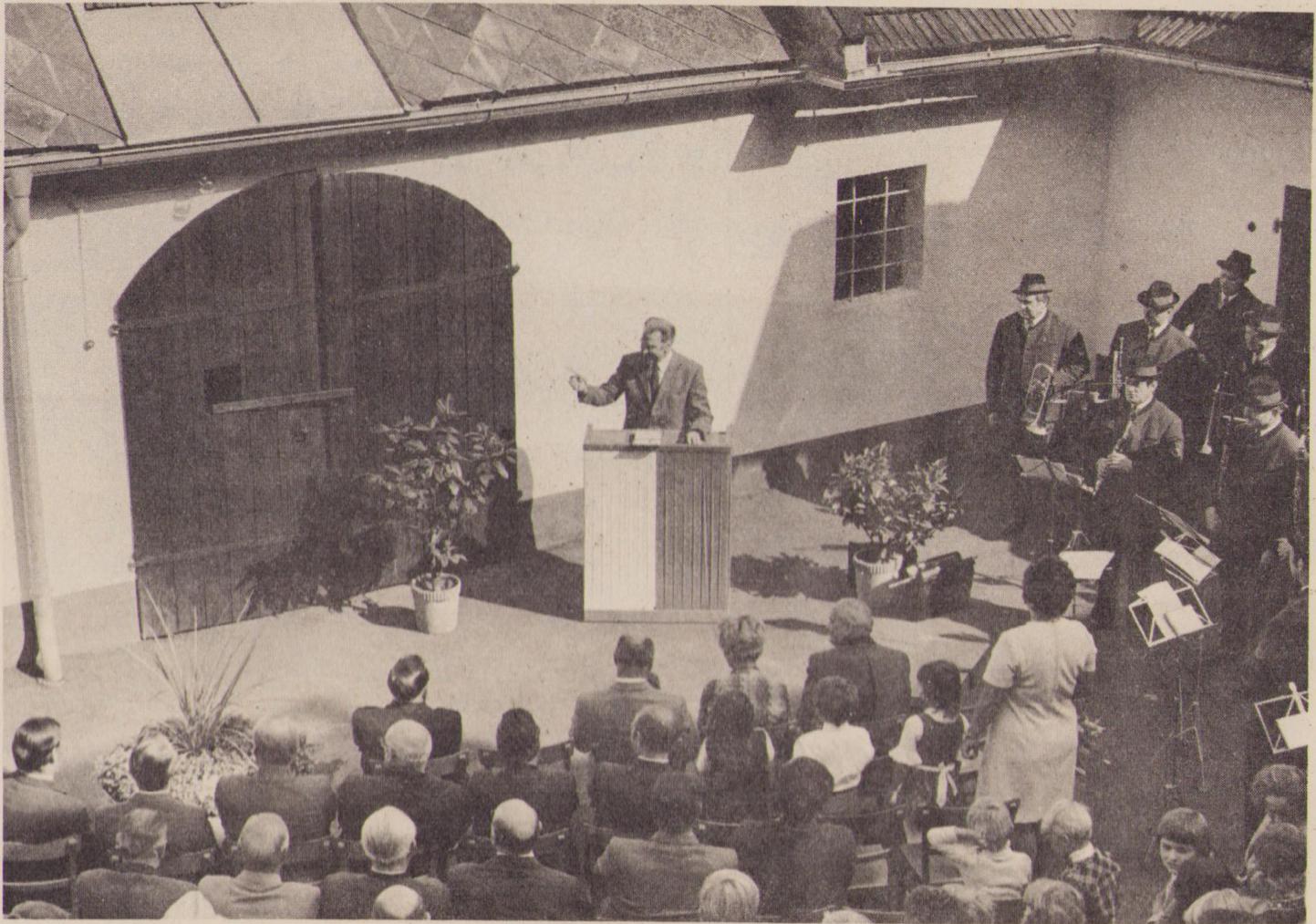


EIGENTÜMER, HERAUSGEBER UND VERLEGER: STADTGEMEINDE STEYR, SCHRIFTLICHTUNG: 4400 STEYR, STADTPLATZ 27.

TELEFON 2381. FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICHER SCHRIFTLICHTER: A R WALTER RADMOSER

DRUCK: STADTGEMEINDE STEYR.

Inseratenannahme: Ernst Mondel, Steyr, Leharstraße 11, Telefon 71 5 15



BÜRGERMEISTER FELLINGER ÜBERGAB UNTER GROSSER BETEILIGUNG DER BEVÖLKERUNG AM 23. 9. 1973 DEN NEUEN STÄDTISCHEN KINDERGARTEN GLEINK SOWIE DAS HAUS DER BEGEGNUNG IN STEYR, GLEINKER HAUPTSTRASSE 12, SEINER BESTIMMUNG.



DIE ERSTE GEMEINNÜTZIGE WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT STEYR ERRICHTET IN STEYR-MÜNICHHOLZ IM AUFTRAG DER STADTGEMEINDE STEYR EIN PENSIONISTENWOHNHAUS MIT 72 WOHNHEITEN. BÜRGERMEISTER FELLINGER NAHM AM 3. OKTOBER GEMEINSAM MIT DEN LANDESRÄTEN DR. RUPERT HARTL (LINKS IM BILD) UND ERNST NEUHAUSER (RECHTS IM BILD) DEN SPATENSTICH FÜR DIESES WOHNHAUS VOR